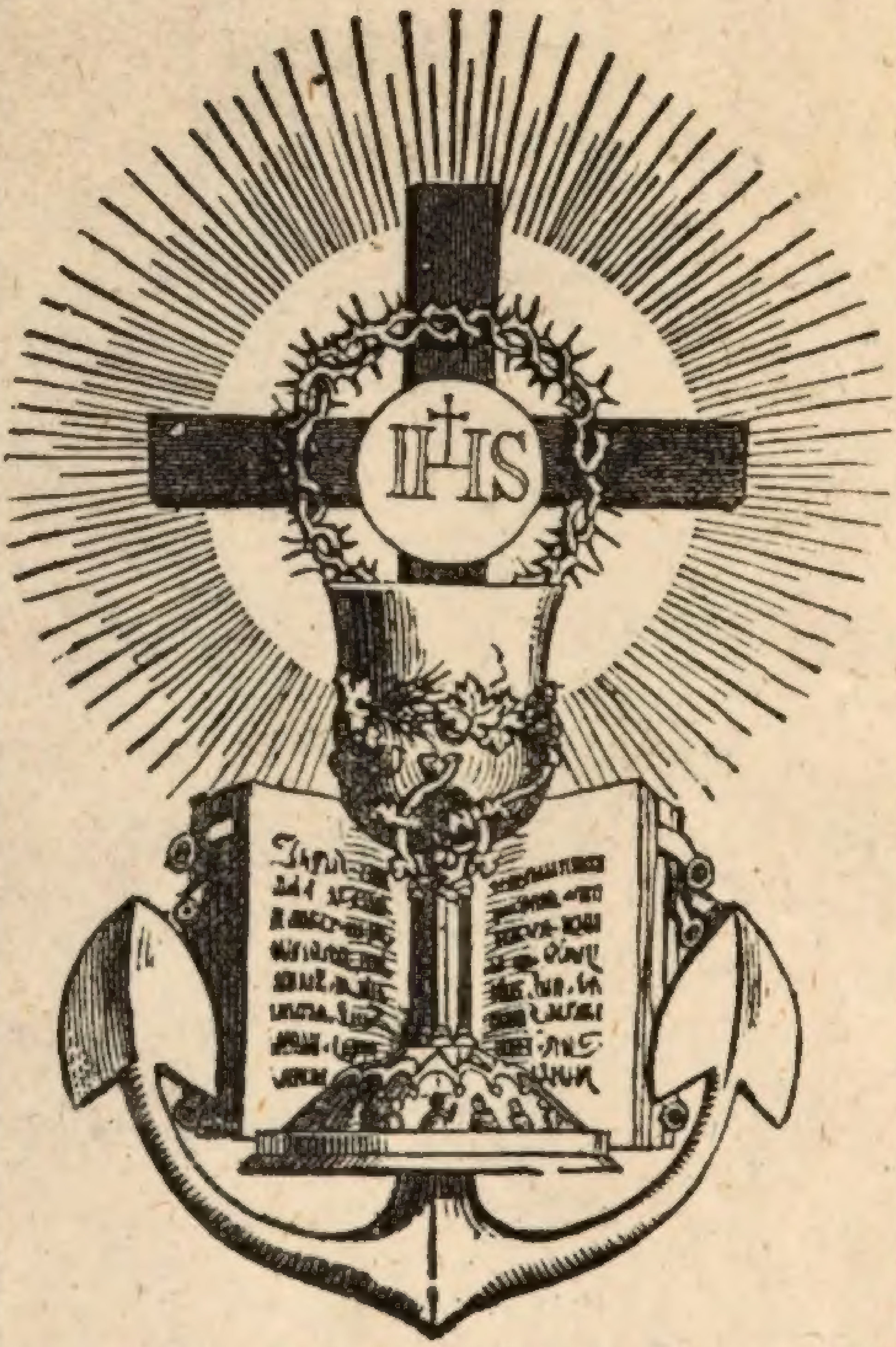


Vor dem Namen Jesus sollen sich
die Knie beugen derer, die im
Himmel, auf Erden und unter der
Erde sind.

Phil. 2, 10.



Vor dem Namen Jesus sollen sich die Kniee beugen derer, die im Himmel, auf Erden und unter der Erde sind.

Phil. 2, 10.

Geistlicher

Seelenfreund.

Eine Auswahl

von

Gebeten

für

fromme Katholiken.

Siebente vermehrte und verbesserte Auflage.

Augsburg, 1854.
Druck und Verlag von Anton Herzog.
(Leonhard Doll.)

Morgengebet.

Im Namen Gottes des Vaters u. s. w.

Allerheiligste Dreifaltigkeit: ich dein unwürdiges Geschöpf bete dich an als meinen Gott und Herrn; ich halte mit lebendigem Glauben ungezweifelt für gewiß, daß du einfach in der Natur, dreifach in den Personen, mein Erschaffer, Erlöser und Seligmacher, mein zukünftiger Belohner, und meine

einzige wahre ewige Glückseligkeit seist.

Alles dieses mein Gott! und was mir immer die katholische Kirche zu glauben befiehlt, dieß alles glaube ich ganz kräftig, und ohne allen Zweifel, weil du, o Gott, als eine unendliche Weisheit, die nicht betrogen werden kann, und als die erste ewige Wahrheit, die nicht betrügen kann, alles dieses selbst gesagt und geoffenbaret hast.

Ich fürchte, o Gott! deine strenge Gerechtigkeit; daher sei es weit von mir, daß ich heute oder sonst jemals in eine Sünde einwillige.

Ich hoffe, o Gott! auf deine unendliche Barmherzigkeit. Von dieser hoffe und erwarte ich durch die unendlichen Verdienste Jesu Christi, und durch meine auf deine Gnade sich stützende Mitwirkung den Geist der wahren Buße, die Ver-

zeihung aller meiner Sünden, und das ewige Leben.

Alles dieses mein Gott! hoffe ich ganz getrost von dir, weil du, es selbst versprochen hast, der du allmächtig, unendlich barmherzig und unendlich getreu bist in Haltung deines Versprechens.

Ich verlasse mich auf deine getreueste Hilfe und allmächtigen Beistand, ich schätze und liebe dich, mein Gott! wahrhaftig über Alles, nicht

nur aus Furcht der Strafe, oder aus Hoffnung, sondern vor allem, ja einzig und allein schätze und liebe ich dich darum über alles, weil du mein Gott, und Herr bist! unendlich vollkommen, und eben darum einzig und allein aller meiner Liebe unendlich würdig.

Dir, o mein Gott! verlange ich zu dienen alle Augenblicke meines Lebens, und zwar auf jene Art und Weise, wie du

es von mir begehrest. Daher schenke und opfere ich dir auf heute und für alle Zeit mich selbsten mit allem dem, was ich bin, und was ich habe: Ich schenke und opfere dir auf alle meine Arbeiten und Verrichtungen, all' mein Leben, Wirken, Leiden und Sterben, alles vereiniget mit dem allerheiligsten Leben, Wirken, Leiden und Sterben Jesu Christi, und aller Heiliger, zu deiner ewigen, und

allzeit größern Ehre und Glorie, zur besondern Freude und Wohlgefallen des ganzen Himmels, besonders der allerreinsten Jungfrau, und Mutter Gottes Mariä, meines heil. Schutzengels, und meiner heiligen Patronen, zum zeitlichen und ewigen Wohlstande des ganzen menschlichen Geschlechtes, zur Hilfe und Troste der Seelen im Fegfeuer.

Alles dieses, o mein Gott! soll durch deine

Gnade mein ernstlicher unveränderlicher Wille seyn. Gib deinen kräftigen Segen dazu, und mache, daß ich eher aufhöre zu leben, als daß ich nur einen Augenblick von diesem meinem gefaßten Willen abweiche, Amen.

Tischgebet.

Vor dem Essen.

Aller Augen harren auf dich, o Herr! du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit, du öffnest deine Hand, und erfüllest alles, was da lebet mit Segen. Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

Herr, erbarme dich unser. Christe, erbarme dich unser. Herr, erbarme dich unser. Vater unser u. s. w.

Herr! segne uns und diese deine Gaben, die wir von deiner Freigebigkeit empfangen werden, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Der König der ewigen Glorie lasse uns an seinem Tische im Himmel Theil nehmen. Amen.

Nach dem Essen.

Herr, alle deine Werke danken dir, und deine Heiligen benedeien dich.

Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

Wir danken dir, allmächtiger Gott! für alle deine Gaben, der du lebest und regierest in Ewigkeit. Amen. Vater unser u. s. w.

Laß auch die abgeschiedenen Seelen der Christgläubigen im Frieden ruhen. Amen.

Abendgebet.

Vater! mit dankbarem und demüthigem Herzen erscheine ich vor dir bei dem Schlusse dieses Tages. Dieser Tag, dieses mein Leben, deine väterliche Vorsorge, deine Geduld mit mir, jedes Gute, das ich genossen, jede Abwendung des Uebels, wovon ich bin befreiet worden, Alles und jedes ist deine Wohlthat. Mein Gott! bester Va-

ter! ich danke dir von ganzem Herzen! Lobet den Herrn alle seine Werke preiset und erhebet ihn mit ewigem Lobe. Ich bitte dich, barmherzigster Vater! um Verzeihung wegen jedem bösen Gedanken, Wort und Werke, wodurch ich dich heute oder sonst jemals beleidiget habe. O Gott, Vater der Barmherzigkeit! verzeihe mir alle meine Sünden und Fehler. Ich verfluche und

verabscheue sie, und es reuet mich recht von Herzen, weil ich dich meinen Gott, dich, das unendliche und liebenswürdigste Gut, dich, meinen Vater, den ich über Alles liebe, beleidiget habe. O, daß ich alles Sündhafte, alles dir Mißfällige widerrufen und zernichten könnte. Zur Genugthuung und Ersetzung alles dessen opfere ich dir die unendlichen Verdienste Jesu Christi, die Verdien-

ſte der göttlichen Mutter Maria und aller Heiligen auf. Mein Arbeiten und Leiden, mein Leben und Tod, dieſe nächtliche Ruhe vereinige ich für jetzt und allezeit mit den heiligſten Meinungen, und mit den unendlichen Verdienſten Jeſu Chriſti. Ich nehme mir kräftiglich vor, dir, meinem Herrn, beſſer und eifriger zu dienen, jede Sünde und Gelegenheit der Sünde zu meiden, dich in Allem und

über Alles zu lieben, zu loben, und deine Ehre möglichst zu befördern. Mein Gott! verleih mir hiezu die Gnade, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn, Amen.

Vater aller Menschen! Hüter aller Menschen! laß noch, ehe ich einschlafe, meine Fürbitte für alle Menschen zu dir kommen. Verherrliche dich durch deine Güte an allen Sterblichen auf Erden. Segne

meine Freunde und Wohlthäter, wie meine Feinde und Verläumder. Beschirme den Ort, dessen Einwohner ich bin. Wache über alle meine Angehörigen. Erbarme dich aller Elenden und Seufzenden, die den Schlaf nicht finden können. Laß uns alle ruhig schlafen, und freudig erwachen. Und wenn ich dann meine Augen wieder öffne, so sei mein erstes Geschäft: dich Vater zu nennen, und deine

Güte für die Erhörung meiner Bitte dankbar zu preisen.

Heilige Maria! Mutter Gottes! Heiliger Schutzengel! Heilige Namenspatronen! Alle heilige Engel und Auserwählte! die zu dem Schutze dieses Ortes von Gott verordnet sind, bittet für uns, auf daß wir mit Christo wachen, und im Frieden ruhen mögen, Amen.

Meßgebete.

Beim Anfange der heiligen Messe.

Ich erscheine vor deinem Altar, anbetungswürdigster Heiland! und um deiner Aufopferung beizuwohnen. Aus der Völle der gränzenlosen Liebe hast du vor meinem Angesicht einen Tisch bereitet, wo du mir dich wahrhaft in deinem Fleisch und Blute gibst, um mich wider alle meine Feinde zu

stärken, und mit dir innigst zu vereinigen. Ich danke dir unendlich, und will dir jetzt ein Lob- Versöhnungs- und Bittopfer in dieser heiligen Messe bringen, und deinen heiligen Namen, o Herr! anrufen. Mache mich aller derjenigen Früchte theilhaftig, welche ich deiner Absicht nach daraus ziehen soll, und ersetze gnädig den Mangel meiner Vorbereitung zu dieser heiligen Handlung. Lösche

mit dem Blute alle meine Sünden aus, und gedenke ihrer nicht mehr, o Gott der Erbarmung! ich verabscheue sie aus Liebe zu dir, und bin bereit, mich dir, o Jesu! ganz und gar aufzuopfern, und deinem Dienste zu ergeben.

Zum Kyrie und Gloria.

Göttlicher Schöpfer unserer Seelen! habe Mitleiden mit dem Werke deiner Hände. Barmherzigster Vater! laß uns

Barmherzigkeit finden. Du Urheber unsers Heiles! der du für uns geopfert worden, mache uns der Verdienste deines Leidens und Sterbens theilhaft. Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen die eines guten Willens sind. Wir loben dich, wir benedeien dich; wir beten dich an; wir danken dir deiner großen Herrlichkeit willen; Herr! Gott! himmlischer Vater! Herr

Jesu Christe, Lamm Gottes! der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser! und erhöre unser Gebet. Denn du allein bist heilig; du allein bist der Herr; du allein bist der Allerhöchste, Jesu Christi! mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes des Vaters, Amen.

Epistel.

O Herr! ich bete deinen Geist an, der aus den Propheten und Aposteln

geredet hat, und der noch jetzt aus den Seelenhirten redet. Ich nehme mit Ehrerbietung und Demuth den Unterricht an, den sie mir in deinem Namen ertheilen. Verleih mir auch die Gnade, daß ich diesem Unterricht gemäß lebe.

Zum Evangelium.

O Gott! weiter konnte deine Liebe nicht gehen, als daß du selbst auf die Erde herabgestiegen, um unser Lehrmeister zu werden,

und uns den Weg zum Himmel zu zeigen. Stärke, o Jesu! mein Herz mit deiner Gnade, daß ich den Glauben an dich und dein Evangelium mit Worten und Werken öffentlich bekenne; daß ich Muth genug habe, nicht nur dich, meinen Herrn, vor der ganzen Welt zu bekennen, sondern auch für dich zu sterben.

Zum Offertorium.

Allmächtiger, ewiger

Gott! ich opfere dir dieses Brod und diesen Wein die bald in den Leib und in das Blut Christi werden verwandelt werden, durch die Hände des Priesters, und zwar mit eben der Meinung, welche Jesus Christus hatte, als er dieß Opfer einsetzte, und die er noch jetzt hat, indem er sich für uns aufopfert. Ich opfere dir dieses unblutige Opfer auf, um deine höchste Herrschaft über mich und alle

Geschöpfe anzuerkennen, zur Genugthuung für meine Sünden und zur Dankbarkeit für alle Gnaden und Wohlthaten, mit welchen du mich und alle Geschöpfe gnädig überhäufest, und nimm auch meinen Leib und meine Seele zum Opfer hin.

Zum Sanktus.

Heilig, heilig, heilig, bist du, o Herr! Gott der Heerschaaren! die ganze Welt ist voll deiner Herr-

lichkeit! Ehre sei dem Vater, und dem Sohn und dem heiligen Geist: wie er war im Anfang, jetzt und allezeit und in alle Ewigkeit. Amen.

Bei der Aufhebung der heiligen Hostie.

Göttlicher Jesu! wahrer Gott und Mensch, ich glaube, daß du hier unter der Gestalt des Brodes wahrhaftig gegenwärtig bist. Ich bete dich an; ich liebe dich von ganzem Herzen; ich ergebe mich dir

ganz und gar. Jesus sei mir gnädig, und verzeihe mir meine Sünden!

Bei der Aufhebung des Kelches.

Heiliges Blut, reinige mich, und tilge meine verdienten Strafen! Göttliches Herz, erwirb mir Gnade und stärke mich, damit ich fromm lebe, und selig sterbe.

Zum Pater noster.

O welch ein Glück, daß du, mein Gott und Herr,

auch mein Vater bist; welche Freude, daß der Himmel, der Thron deiner Herrlichkeit, wo du bist, dereinst auch meine Wohnung seyn wird! Möchten doch alle Menschen dich recht erkennen, dich anbeten, lieben und preisen, und durch ein heiliges Leben verherrlichen. Deine Kirche werde unter den Völkern immer weiter ausgebreitet. Herrsche durch deine Gnade in unsern Herzen, und ma-

che uns würdig, einst mit dir in Ewigkeit zu herrschen. Mache, daß wir deine Gebote halten, und auf Erden eben so, wie deine Auserwählten, im Himmel dir gehorsamen, daß wir Angenehmes und Unangenehmes in tiefer Ehrfurcht annehmen, und in stiller Zufriedenheit alles Uebrige von dir erwarten. Nicht um Ueberfluß, nur um das Nothwendige bitten wir. Verleih uns gnädig, was wir

an Leib und Seele brauchen, Nahrung und Gnade. Gib uns Gnade einer wahren Buße, und die Nachlassung unserer Sünden. Und da du uns nur nach dem Maaße vergeben willst, nach welchem wir unsern Feinden vergeben, so verzeihen wir ihnen aus Liebe gegen dich von ganzem Herzen. Stehe uns in allen Versuchungen dieses Lebens bei, damit wir keiner Reizung zur Sünde unterliegen, und

lieber alles zu verlieren, alles zu leiden, bereit seyn mögen, als dich zu beleidigen. Bewahre uns von den Drangsalen dieses Lebens, vor den Feinden unsers Heils und von der ewigen Verwerfung. Gewähre uns alle diese Bitten durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Zur Communion.

O Gott! du Quelle der reinsten Begierden! erwecke in mir die heiligen

Begierden; nimm diejenigen gnädig auf, die du in mir entzündest, und entzünde sie mehr und mehr, auf daß durch sie die sakramentalische Communion, derer ich jetzt nicht würdig bin, ersetzt werde. Komm, o mein Jesu! komm, meinen Geist zu erleuchten, und mein Herz zu entzünden, komm mit deiner Gnade in meiner Seele zu wohnen, da ich nicht würdig bin, dich sakramentalisch zu

empfangen! Ich bekenne die große Schwachheit und Krankheit meiner Seele. O göttlicher Seelenarzt, gib mir durch die Macht dieses Sakramentes die verlangte Gesundheit. Von Erkenntniß meiner Unwürdigkeit ganz durchdrungen, rufe ich: Herr! ich bin nicht würdig, daß du eingehest unter mein Dach, sondern sprich nur ein Wort, so wird gesund meine Seele.

Zum Segen.

Segne, o mein Gott! meine heiligen Entschließungen und alle meine Handlungen; segne uns Alle durch die Hand deines Priesters, und laß deinen Segen stets auf uns ruhen; im Namen des Vaters, des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.

Nach der Messe.

Allmächtiger, gütigster Gott! ich danke dir von

ganzem Herzen für alle erzeugte Gnaden, besonders aber, daß du uns deinen Sohn zum Mittler zwischen dir und uns, und seinen Leib und Blut zur Speise unserer Seele gegeben hast. Gib, daß ich dem Opfer der heiligen Messe allezet mit Ehrfurcht und wahrem Nutzen beiwohne. Verzeihe alle Fehler, die ich durch Zerstreuung und Lauigkeit dabei begangen habe; und laß durch dieß

Opfer mich für das Vergangene gereiniget, und für das Künftige gestärket werden. Ich gehe nunmehr voll des Vertrauens auf deinen Beistand zu den Geschäften zurück, zu welchen dein Wille mich ruft. Ich will den ganzen Tag fromm und heilig zubringen, und mich in Acht nehmen, dich durch keine Sünde zu beleidigen. O Jesu! stärke meinen ernstlichen Vorsatz, und mit deiner

Gnade werde ich ihn ausführen.

Vor der Predigt.

O Gott! der du die Herzen der Gläubigen durch die Erleuchtung des heiligen Geistes gelehret hast, gib, daß wir durch eben diesen Geist, was recht und gut ist, einsehen, und seines Trostes uns allezeit erfreuen mögen, durch Christum, unsern Herrn.

Komm, heiliger Geist! erleuchte meinen Verstand, und führe uns zur Erkenntniß der Wahrheit; entzünde in uns das Feuer der Liebe, der du alle Völker in der Einigkeit des Glaubens versammelt hast, und mit dem Vater und dem Sohne regierest in Ewigkeit. Amen.

Nach der Predigt.

Ich danke dir, o Herr! daß du meine Seele mit

deinem Worte zu speisen gewürdiget hast. Laß das Wort der Wahrheit ewig in mir bleiben, und leite mein ganzes Leben nach deinem heiligen Geiste. Dein Wort halte mich, auf daß ich in allen guten Werken weise, häufige Tugendfrüchte bringe, und würdig vor deinem Angesichte wandle, mein Herr und mein Gott! dem Lob und Ehre in alle Ewigkeit gebühret, Amen.

Beichtandacht.

Bitte um Erleuchtung des Gewissens vor der Beicht.

O gütigster Gott! ob ich schon vom ersten Augenblicke meines Lebens an deine unzähligen Gnaden und Wohlthaten genoß, habe ich doch, leider! das Gute nur mit Bösem vergolten.

O! der du alle meine Tritte abzählest, und vor

dem kein Gedanke verborgen ist, erleuchte meine Finsternisse, und entdecke mir alle meine Sünden und Fehler, auf daß ich mich deren im heiligen Bußgerichte schuldig gebe und nicht schäme, die Wahrheit zu sagen! Verleihe mir ein bußfertiges Herz sammt dem ernstlichen Willen, alle Pflichten der christlichen Buße zu erfüllen, daß ich dadurch ein gefälliges Opfer vor deinen Gnadenthron

bringen, und Barmherzigkeit erlangen möge. Um diese Gnade flehe ich zu dir durch die Verdienste Jesu, der gekommen ist das Verlorne zu suchen und selig zu machen.

Reue.

Alle meine Sünden sind mir leid, o Gott! und reuen mich vom innigsten Grund meines Herzens, weil ich dich dadurch, meinen besten Vater, meinen Gott, den

ich seiner unendlichen Vollkommenheiten und Güte wegen über Alles liebe, beleidiget habe. Aus dieser Liebe verfluche ich alle Sünden, und nehme mir kräftig vor mit deiner Gnade mein Leben zu bessern, die Sünde und alle Gelegenheiten zur Sünde nach Kräften zu vermeiden und alle zur Lebensbesserung nöthigen Mittel anzuwenden. Nun, o Herr! will ich mich zu dem Thron

der Gnade verfügen. Dem Priester, deinem Stellvertreter, will ich im Geiste der Demuth meine Sünden aufrichtig bekennen. O göttliches Lamm! welches hinnimmt die Sünden der Welt, wasche mich in deinem Blute, und befreie mich von dem Außsatze meiner Sünden. Lege mir das köstliche Kleid der heiligmachenden Gnade an, damit ich rein vor deinem Angesichte erscheine. Nimm auf das

Schäflein, das zu Grunde gegangen war; nun aber zu dir, o bester Hirt! mit reumüthigem Herzen zurückkehrt.

Heilige Jungfrau Maria, du Zuflucht und Fürsprecherin der Sünder! bitte für mich, daß ich durch meine Beicht die Vergebung aller meiner Sünden, und für das Künftige die nöthige Gnade, sie nicht mehr zu begehen, erhalten möge. Heiliger Schutzengel! der

du ein Zeuge meiner Vergehungen gewesen, hilf, daß ich von meinem Falle wieder aufstehe, und in dem heiligen Sakramente der Buße die Gnade, nicht mehr zu sündigen, erlange.

Nach der Beicht.

Wahrhaft gütig und barmherzig bist du, mein Gott und Herr! daß du so gnädig mit mir verfährst, der ich so viel verschuldet habe. Herr! laß

dir gefallen diese meine Beicht und Buße, welche ich vereinige mit den Verdiensten Jesu Christi, der heiligen Jungfrau Maria und aller Heiligen. Dein für mich vergossenes Blut mache Alles gut, und ersetze Alles, was von Seiten meiner Reue, Beicht und Genugthuung mangelt. Stärke, o Herr! meinen Vorsatz mit deiner mächtigen Gnade, daß ich nimmer in die Sünde falle, sondern auf

dem Wege deiner Gebote fortwandle, und im Guten bis an mein Ende verharre, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.



Kommuionandacht.

Vor der Kommunion.

Gütigster Gott! niemals habe ich eine dringendere Ursache gehabt, mit einem flehentlichen Gebete mich zu dir zu wenden, als jetzt. Ich bin im Begriffe, Jesum,

deinen Sohn, meinen Heiland und künftigen Richter in mein Herz aufzunehmen. Wie unglücklich wäre ich nicht, wenn ich den Leib meines Herrn, dieses Pfand meiner so theuern Erlösung, mit unwürdigem Herzen empfangen, und statt mich zum Leben zu stärken, den Tod und das Gericht essen sollte; aber wie kann ich mich würdig zu dieser heiligsten aller Handlungen machen, der ich ein so schwacher Mensch und

großer Sünder bin? Gütiger Gott! bereite du selbst mein Herz durch deine Gnade zu deiner dir angenehmen Wohnung. Lehre du mich selbst den unschätzbaren Werth der Gnade, die mir nun durch eine so genaue Verbindung mit meinem Jesu zu Theil werden soll, einsehen und fühlen. Hilf mir durch deine wirksame Gnade, daß ich mit rechten Empfindungen des Herzens mich dem unbe-

greiflichen Liebesmahle, auf welches die himmlischen Geister mit Erstaunen herabsehen, nähern möge. Ich glaube, o Jesu! was du gesagt: Dieß ist mein Leib. Ich hoffe, o Jesu! was du verheißen: Wer mich ißt, wird durch mich ewig leben. Ich liebe dich, o Jesu! über alles, weil du mich zuvor geliebet hast, und aller Liebe würdig bist. Ich verlange sehnlichst, o Jesu! daß du in

mir bleibest, und ich in dir. Wirklich ist es an dem, daß ich dich, o du Quelle des Lebens, du einzige Erquickung meiner schmachtenden Seele! besitzen soll. O, so komm denn, du Lamm Gottes! du anbetungswürdigster Leib, du kostbares Blut! o du mein Gott, mein Herr, mein Alles. Unfähig von etwas Anderm als von dir erfüllt zu werden, verlanget und seufzet meine Seele nach

dir. Komm liebster Jesu! mein einziges Gut, mein Trost, meine Freude; und so unwürdig ich auch bin, dich zu empfangen, so sprich nur ein einziges Wort, und ich bin ganz rein. Mein Herz ist vorbereitet; und sollte es nicht genug vorbereitet seyn, o so wird es ein einziger Gnadenblick von dir zubereiten, erweichen und entzünden. Komm nun, Herr Jesu Christi, komm!

Nach der Kommunion.

Ich bete dich an, o heiligster Gott, und preise dich aus dem Innersten meiner Seele. Dir allein ewiger Gott! gebühret Anbetung, Ehre, Dank und Preis. Mit eben der heiligen Ehrfurcht, mit welcher die himmlischen Geister dich anbeten, bete ich dich an, und vereinige mit ihren Stimmen mein aufrichtiges Heilig, heilig, heilig bist du, o

Herr, Gott der Heerschaaren! die ganze Welt ist voll deiner Herrlichkeit. O mein liebreicher Jesu! wie unbegreiflich groß ist deine Liebe, wie sehnlich dein Verlangen mit den Menschenkindern zu seyn, um dich mit ihnen innigst zu vereinigen; und was ist dagegen aller Dank, den elende Menschen dir dafür abstatten? Gleichwohl wirst du, der du alles mir aus Gnade gegeben hast, mit meinem

Unvermögen Mitleid haben! und meine Dankbegierde, so unvollkommen sie auch ist, dir gefallen lassen. Ich erkenne demnach mit einem dankvollen Herzen die Gnade, die du mir heute erwiesen hast; ich will deine Güte nie vergessen, sondern öffentlich und in Ewigkeit preisen. Womit Anderm, o mein Gott! kann ich diese unschätzbare Wohlthat vergelten, als daß ich mich mit allem, was ich bin,

habe und vermag, dir ergebe? O, so will ich dann Alles thun, um in dir und bei dir, und ganz durch dich für dich zu leben und zu sterben. Alles was von mir abhängt, mein Verstand, mein Wille, meine Gesundheit, meine Kräfte, mein Hab und Gut sollen künftig dir, o mein Jesu! gewidmet seyn. Mache mit mir, was dir gefällt; ich bin von nun an dein unbedingtes Opfer und Eigenthum.

O Maria, mächtige Himmelskönigin, heiliger Namenspatron, alle heil. Engel und Auserwählten Gottes! bittet für mich, daß mir dieses heilige Sakrament keine Ursache der Verdammung werde, sondern zum mächtigen Schutz und zum Heil des Leibes und der Seele gedeihe. Bittet, daß ich durch das Fleisch und Blut Jesu Christi von allen meinen Sünden gereiniget, und von allen

Uebeln erlöset werde, und Gnade erhalte, den Geboten Gottes stets anzuhangen, und ihn einst mit euch im himmlischen Vaterlande zu loben und ewig zu besitzen.

Bei Ertheilung des heiligen Segens.

Göttlicher Heiland! der du uns deinen heiligsten Leib und dein kostbares Blut in dem Geheimnisse des Altars hinterlassen

hast, ich danke dir in tiefer Ehrfurcht für dieses Opfer deiner unerschöpflichen Liebe. Und nachdem du, die Queüe alles Segens, in demselben enthalten bist: so bitte ich, ertheile mir deinen reichen Segen und allen denen, für welche ich die Meinung habe, gleiche Gnade zu erbitten. Segne mich mit deinem Segen, der mich zu einem andern Menschen mache; der mich mit dir

auf's Innigste vereinige; der mich mit deinem Geiste erfülle, und mir ein Unterpfand desjenigen Segens werde, den du deinen Auserwählten im Himmel vorbehalten hast. Dieß bitte ich im Namen des Vaters, des Sohns und des heiligen Geistes. Amen.

Vespergebet.

Der erste Lobgesang.

Gebenedeit seist du, o Herr, du Gott unserer Väter! und du bist lobwürdig und herrlich in Ewigkeit.

Und gebenedeit sei der heilige Name deiner Herr-

lichkeit, denn er ist lobwürdig und herrlich in Ewigkeit.

Gebenedeit bist du in dem heiligen Tempel deiner Herrlichkeit:

Gebenedeit bist du auf dem heiligen Thron deines Reichs:

Gebenedeit bist du, der du sitzest auf den Cherubinen, und siehest auf den Abgrund:

Gebenedeit bist du, der du wandelst auf den Flü-

geln der Winde, und auf Wässern des Meeres:

Gebenedeit bist du im Firmament des Himmels:

Es sollen dich benedeien Himmel und Erden, die Meere und Alles, was darin ist, sie sollen dich loben und verherrlichen in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne, und dem heiligen Geist! denn er ist lobwürdig und herrlich in Ewigkeit.

Gebenedeit bist du, o

Gott! du Vater unsers Herrn Jesu Christe! in dem Firmament des Himmels, der du gemacht Himmel und Erden, das Meer und Alles, was darinnen ist: und du bist lobwürdig, herrlich und erhöhet in Ewigkeit.

Der zweite Lobgesang.

Ich will dich erhöhen, mein Gott und mein König, und will deinen Namen benedeien von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Alle Tage werde ich dich benedeien, und will deinen Namen loben von ganzem Herzen.

Denn, groß bist du, o Herr! und sehr lobwürdig; und deiner Größe ist kein Ziel noch Ende.

Alle Geschlechter werden deine Werke loben: und werden deine große Allmacht verkündigen.

Sie werden die Größe deiner Heiligen preisen, und deine wunderbaren Werke erzählen.

Der erbarmende und barmherzige Gott: er ist sehr geduldig und langmüthig.

Lieblich ist der Herr allen und jeden, und seine Erbarmnisse sind über alle seine Werke.

Darum sollen dich benedeien alle deine Engel und alle deine Heiligen sollen dich preisen.

Sie sollen die Herrlichkeit deines Reiches verkünden: und deine Allmacht uud Güte erzählen.

Das Lob des Herrn soll mein Mund verkünden; und alles Fleisch soll seinen heiligen Namen preisen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne zc.

Der dritte Lobgesang.

Meine Seele erhöhe deinen Gott, und vergiß nicht, was er dir Gutes gethan hat.

Er ist gnädig über alle deine Missethaten, und

hat geheilet alle deine Schwachheiten.

Er hat dein Leben erhalten vom Untergang: und hat dich gekrönt mit Barmherzigkeit und Erbarmnissen.

Er hat dir nicht gethan nach deinen Sünden, und hat dir nicht vergolten nach deiner Mißhandlung.

Gleichwie sich ein Vater über sein Kind erbarmet: also hat sich der

gütige Gott über dich erbarmet.

Darum benedeiet ihn alle lieben Engel; und alle Kräfte der Himmeln verkünden sein Lob.

Alle Diener des Herrn benedeiet den Herrn, und alle Werke des Herrn preisen seinen Namen.

Meine Seele, benedeie den Herrn; und aller Orten lobe seine große Gütigkeit.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne ꝛc.

Der vierte Lobgesang.

Lobet den Herrn, ihr seine Diener, lobet den heil. Namen des Herrn.

Der Name des Herrn sei gebenedeit von nun an bis in Ewigkeit.

Vom Aufgang der Sonne bis zum Niedergang ist der Name des Herrn lobwürdig.

Der Herr ist erhöhet über alle Völker, und seine Herrlichkeit übersteigt die Himmel.

Wer ist wie der Herr unser Gott? der in der Höhe wohnet, und ansieht das Demüthige im Himmel und auf Erden.

Gerecht ist der Herr auf allen seinen Wegen, und heilig ist er in allen seinen Werken.

Er ist nahe bei denen, die ihn anrufen; und die von Herzen zu ihm seufzen, erhöret er.

Er wird den Willen thun denen, so ihn fürchten; und wird ihr Gebet

erhören, und sie selig machen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne 2c.

Kapitel Röm. am 11.

O Hoheit der Reichthümer, der Weisheit und Wissenschaft Gottes, wie unbegreiflich sind seine Gerichte und unerforschlich seine Wege.

Gott sei Dank.

Hymnus oder Lobgesang.

O heilige Dreifaltigkeit!
Du unzertheilte Einigkeit!

Gieß unsern Herzen heiß
und rein,
Die Flammen Deiner
Liebe ein;
Wir bitten alle Morgen
Dich,
Und alle Abend inniglich,
Verleih uns, daß wir all=
zugleich
Dich loben in dem Himmel=
reich,
Ehr' sei dem Vater und
dem Sohn,
Sammt dem heil. Geist
im höchsten Thron.

Lob und Ehr sei der heil. Dreifaltligkeit
Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Laßt uns benedeien den Vater, Sohn und heil. Geist.

Laßt uns ihn loben und überhöhen in Ewigkeit.

Aufopferung.

Dos Lob deiner höchsten Majestät, so ich jetzt andächtig gesprochen habe, sei dir aufgeopfert, o allerheiligste Dreifaltigkeit,

welches du in Gnaden aufnehmen und dir vollkommen gefallen lassen wollest; ich verehre dir dasselbe zur Danksagung aller Wohlthaten, so du mir und allen Menschen erwiesen hast, indem du uns erschaffen, erlöset, geheiliget, und zu deinen Kindern angenommen hast: und noch immer uns Unwürdige ernährest, erhaltest und mit deinen heiligen Sakramenten und Gnaden bereicherst. Für

diese und alle andere Gnaden sei dir ewiges Lob, Preis und Dank gesagt, von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Gebete
auf verschiedene hohe Fest- und Feiertage.

Gebet im Advent.

Komm, göttlicher Erlöser! komm göttlicher Lehrmeister! würdige dich abermal als mein Erlöser

mit deiner Gnade aus mir einen neuen Menschen zu gestalten, einen Menschen nach deiner göttlichen Lehre, nach deinem heil. Beispiele. Mein Geist bedarf der Erneuerung, ich bin nicht so, wie ich seyn sollte, wie ich vor deinem Gerichte befunden zu werden verlange, aber durch deine Gnade nebst meiner Mitwirkung hoffe ich zu seyn, wie ich vor deinen Augen seyn sollte.

Komm, göttlicher Er-

löser! erleuchte meinen Verstand mit deiner Lehre, bessere mein Herz mit deiner Gnade, damit ich vor deinem strengen Gericht nicht beschämet, sondern als dein treues Geschöpf und wahres Ebenbild Gottes von dir erkannt und ewig belohnt werde, Amen.

Vater unser. Ave Maria. Ich glaube an Gott ꝛc.

Gebet zur Weihnachtszeit.

Unendlicher Gott! der du von Ewigkeit her lebest und regierest, ich glaube mit vollkommener Unterwerfung meines Verstandes, daß du aus Maria der Jungfrau, die menschliche Natur angenommen, wahrer Gott allzeit verblieben, zugleich Mensch geworden, und als ein unmündiges Kind auf dieser Welt gewesen bist. Ich bete an diese deine

heilige Armuth und Demuth, in welcher du den Armen zum Troste, und mir zur Belehrung, freiwillig, und eben so gütig hast wollen geboren werden. Gebenedeit sei der Erlöser, welchen die Patriarchen gewünscht, die Propheten geweissaget, die Apostel und ihre Nachfolger durch die ganze Welt geprediget haben. Gebenedeit sei der Herr, Lehrmeister und Erlöser der vom Himmel gekom-

men, und so die menschliche Natur angenommen hat, damit er durch seine göttlichen Verdienste für unsere Sünden Genugthuung leiste, durch seine Lehre uns erleuchte, durch sein eigenes Beispiel uns stärke, und die Kinder der Menschen zu Kindern Gottes mache. Ehre sei Gott in der Höhe, und Friede allen Menschen auf Erde, die eines guten Willens, und eben hiedurch dieses göttlichen

Erlösers und Lehrers nicht unwürdig sind.

Vater unser. Ave Maria. Ich glaube an Gott ꝛc.

Gebet am Neujahrstage.

Allgütiger Gott! der du von Ewigkeit her, in alle Ewigkeit lebest und in der Zeit mich erschaffen hast, ich danke dir. Insonderheit danke ich dir für die kostbare Zeit, welche du mir dieß ganze Jahr hindurch wiederum

geschenket hast; jeder Augenblick meines ganzen Lebens, und so die ganze Welt, die du erschaffen, alles und jedes war von dir nur zu deinem Dienste vermeint. Dieß ist die Absicht der sämmtlichen Schöpfung, die einzige Endabsicht, die ich in allem meinem Thun und Lassen hätte haben sollen. — Ach Gott! wie weit habe ich hierin gefehlt! wie sehr vieles wöchentlich, täglich, auch stünd-

lich verabsäumet? — Ich schäme mich wegen der Verschwendung deiner Wohlthaten; ich schäme mich wegen deiner von mir mißbrauchten Güte und Geduld; es reuet mich, weil ich dich dadurch beleidiget habe, ich wünschte Alles in deinem Dienste von mir Verabsäumte ersetzen zu können; ich nehme mir kräftiglich vor, dieses Jahr hindurch, täglich und stündlich, standhaft wit neuem Eifer

dir zu dienen, und bei jeder meiner Verrichtung keine andere Absicht zu haben, als nur deine Urtheile anzubeten, dir meinem Gott, zu gefallen, und deinen göttlichen Willen zu vollziehen; gib mir hiezu deine Gnade, um die ich bitte, durch Jesum Christum, der heute bei der Beschneidung das Erstemal sein göttliches Blut zum Heil der Welt vergossen, und du, himm-

lischer Vater! aufgeopfert hast. Amen.

Gebet in der Fasten.

Herr! ich habe gesündiget mit Gedanken, Worten und Werken, mit Unterlassung des Guten, mit fremden und eigenen Sünden, oft und vieles habe ich gesündiget; ich bekenne es vor dir, o Vater! und vor dem ganzen Himmel, deine Gerechtigkeit erfordert Genug-

thuung. Und, o welche Gnade für mich, die Zeit zur Buße, die du, wie einst den rebellischen Engeln und andern schon wirklich ewig Verworfenen mir noch nicht entzogen hast. Welche Gnade, die du nebst meiner reumüthigen Mitwirkung mir abermal zu schenken anbietest. Ewig Barmherziger! ich bitte dich, durch Jesum Christum, deinen Sohn, meinen Erlöser, bitte ich, gib mir

den Geist der wahren Buße, damit ich die Häßlichkeit meiner Sünden, Fehler und Mängel vollkommen erkenne, solche durch eine vollkommene Reue widerrufe, und das Verabsäumte durch gute Werke mit neuem desto größern Eifer zu ersetzen mich bestrebe, um hiedurch mein ewiges Heil in Sicherheit zu stellen, und nicht dermal einst durch Jene zu Schanden werde, die auf das Wort

des Propheten Buße gethan und sich gebessert haben, von welchen Jesus gesagt hat: Diese werden dermal einst wider euch aufstehen und Zeugniß geben und euer unbußfertiges Leben verdammen. — Jesu, du Erlöser! erbarme dich meiner.

Kreuzwegandacht.

Die Andachtsübung des Kreuzweges ist an die Stelle der Wallfahrten getreten, welche die Gläubigen vormals nach Jerusalem zu machen pflegten, um daselbst die, durch die Erfüllung der Geheimnisse unserer Erlösung geheiligten Stätten zu besuchen. Mit dieser Wallfahrt waren häufige Ablässe verbunden, die späterhin von den Päbsten auch denjenigen verliehen wurden, welche zu Rom oder anderswo die dazu bestimmten Kirchen besuchen, und die Stationen halten würden, welche man zu Jerusalem zu halten verbunden ist. Endlich haben sie

sogar gnädigst bewilliget, daß jene Personen, welche, wenn sie in jene Kirchen zu kommen gehindert sind, für sich allein in ihrer Wohnung diese Andachtsübung verrichten, dieselben Ablässe gewinnen, wie diejenigen, welche die in gewissen Kirchen vorgestellten Stationen öffentlich besuchen. Nur soll man in diesem Falle, am Ende der Andachtsübung: Fünf Vater unser, fünf Gegrüßet seist du, Maria! und fünf die Ehre sei dem Vater ꝛc. und eines für den Pabst hinzusetzen. Diese Ablässe können bittweise auch den Seelen im Fegfeuer zugewendet werden. — Man fängt diese Andachtsübung mit der Erweckung der Reue an, welche auf die folgende oder auf eine ähnliche Art geschehen kann:

Reue. Mein Gott! mein Erlöser, du siehst mich hier vor deinen Füssen. Ich bereue von ganzem Herzen alle meine begangenen Sünden, weil ich dadurch dich, das höchste und unendlich liebenswürdigste Gut beleidiget habe. Ich will lieber sterben, als dich je wieder beleidigen.

Dann wird die Andachtsübung auf folgende Weise fortgesetzt:

Erste Station.

Jesus wird zum Tode verurtheilt. — Wir beten dich an, o Jesu! und preisen dich, denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Betrachte, wie Pilatus des unschuldigen Jesus zum Tode verurtheilt, und wie dein Heiland dieses Todesurtheil angenommen hat, damit du von dem Urtheile des ewigen Todes befreiet würdest.

für diese große Liebe, und bitte dich, nimm das Urtheil des ewigen Todes, welches ich durch meine Sünden verdient habe, zurück, damit ich würdig werde, das ewige Leben zu besitzen.

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria! Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

Zweite Station.

Jesus wird mit dem Kreuze beladen. — Wir beten dich an, o Jesu! u. s. w. wie oben.

Betrachte, wie Jesus

das Kreuz, das deine vielen Sünden so schwer gemacht haben, auf seine Schultern geladen hat.

O Jesu! gieb mir Gnade, daß ich dein Kreuz durch neue Sünden nicht noch schwerer mache, und daß ich das meinige mit einem aufrichtigen Bußgeiste herzhaft trage.

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria! Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

Dritte Station.

Jesus fällt das erste Mal. — Wir beten dich an, o Jesu! u. s. w.

Betrachte, wie Jesus, da er die Last, womit er beladen war, nicht mehr tragen konnte, von Ermüdung und Schmerz niedergedrückt, unter dem Kreuze fiel.

O Jesu! meine Fehltritte sind die Ursache deines Falles. Verleihe mir die Gnade, daß ich deinen Schmerz durch den

Rückfall in die Sünde nie erneuere.

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria. Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

Vierte Station.

Jesus begegnet seiner heiligsten Mutter. — Wir beten dich an, o Jesu! u. s. w.

Betrachte, welcher Schmerz das Herz Jesu zerriß, als er Mariam gewahr wurde; und das Herz Mariä, als Jesus ihr begegnete, deine Sünden sind an der gegenwär-

tigen Betrübniß des Sohnes Gottes und der Mutter Schuld.

O Jesu! erwecke in mir durch die Fürbitte Mariä einen lebhaften Schmerz über meine Sünden, damit ich sie mein ganzes Leben hindurch beweine, und in der Stunde meines Todes vor dir Gnade finde.

Vater unser! Gegrüßt seist du, Maria! Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

Fünfte Station.

Simon von Cyrene wird genöthigt, das Kreuz Christi zu tragen! — Wir beten dich an, o Jesu! u. s. w.

Betrachte, wie die Juden, als sie bemerkten, daß Jesus nicht mehr Kraft habe, das Kreuz zu schleppen, ihm mit verstelltem Mitleid das Kreuz abnahmen.

O Jesu, mir steht es zu, das Kreuz zu tragen, weil ich gesündiget habe. Mache, daß ich dich, wenig=

stens auf dem Kreuzwege, begleite, und das Kreuz der Widerwärtigkeiten aus Liebe zu dir trage.

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria. Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

Sechste Station.

Jesu Angesicht wird von der heil. Veronika abgetrocknet. — Wir beten dich an, o Jesu! u. s. w.

Betrachte, wie diese heil. Frau bemüht war, Jesu Leiden zu lindern, und wie dagegen Jesus bedacht war, sie zu beloh-

nen, indem er sein Angesicht dem Schweißtuche, das sie in den Händen hatte, eingedrückt ließ.

O Jesu! verleihe mir die Gnade, meine Seele von allen Flecken zu reinigen, drücke dein heiliges Leiden tief in meinen Geist und in mein Herz ein.

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria! Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

Siebente Station.

Jesus fällt zum zweiten Male. — Wir beten dich an, o Jesu! u. s. w.

Betrachte die Leiden, welche Jesus bei diesem zweiten Falle empfindet. Du verursachst sie ihm durch deine öftern Rückfälle in die Sünde.

O Jesu! wie beschämt stehe ich vor dir! Gib mir die Gnade, von meinen Sünden so aufzustehen, daß ich nie wieder in dieselbe zurückfalle.

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria! Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

Achte Station.

Jesus begegnet den Frauen von Jerusalem. — Wir beten dich an, o Jesu! u. s. w.

Betrachte, wie Jesus diese Frauen ermahnt, sie sollen nicht über ihn, sondern über sich selbst weinen; um dich zu belehren, daß du mehr über deine Sünden, als über seine Leiden weinen sollst.

O Jesu! gib mir

Thränen einer wahren Reue, damit das Mitleid, welches ich über deine Schmerzen trage, mir verdienstlich sei.

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria! Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

Neunte Station.

Jesus fällt zum dritten Male. — Wir beten dich an, o Jesu! u. s. w.

Betrachte, wie Jesus zum dritten Male eben so schmerzlich, als die beiden ersten Male, fällt.

Daran ist deine Verstocktheit, aus der du stets in neue Sünden fällst, Schuld.

O Jesu! ich bin nun fest entschlossen, meinen Sünden auf immer ein Ende zu machen, um dir bei deinen Leiden Linderung zu verschaffen. Stärke mich in meinem Entschluße, und mache ihn durch deine Gnade wirksam.

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria. Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

Zehnte Station.

Jesus wird entkleidet und mit Galle getränket. — Wir beten dich an, o Jesu! u. s. w.

Betrachte die Beschämung, die Jesus ausstand, da man ihn durch die Entkleidung entblößte, und die Bitterkeit, die er empfand, da man ihm Wein mit Myrrhen und Galle vermischt reichte. So büßte er deine Unverschämtheit und Leckerhaftigkeit.

O Jesu! ich bereue die sündhaften Freuden, die

ich mir erlaubt, und die Unmäßigkeit, der ich mich ergeben habe. Ich fasse den festen Entschluß mittelst deines Beistandes, deine Beschimpfung und Qual nicht mehr zu erneuern, und mein künftiges Leben in Sittsamkeit und Mäßigkeit zuzubringen.

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria! Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

Eilfte Station.

Jesus wird an das Kreuz geheftet. — Wir beten dich an, o Jesu! u. s. w.

Betrachte die ausserordentlichen Schmerzen, welche Jesus erlitt, als die Juden seinen vom Blute schon ganz triefenden Leib auf dem Kreuze ausstreckten, und mittelst der Durchbohrung seiner heiligsten Hände und Füße, mit Nägeln darauf befestigten.

O Jesu! du leidest dieß alles für mich; und ich soll deinetwegen nichts leiden? Hefte meinen widerspenstigen Willen an dein Kreuz. Ich nehme mir ernstlich vor, dich nicht mehr zu beleidigen; und aus Liebe zu dir alles zu leiden.

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria. Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

Zwölfte Station.

Jesus stirbt am Kreuze. — Wir beten dich an, o Jesu! u. s. w.

Betrachte, daß dein Erlöser, nach einer dreistündigen Todesangst, am Kreuze verschieden ist, um dein Heil zu wirken.

O Jesu! nachdem du dein Leben hingegeben hast, für mich, so ist es wohl billig, daß ich den Ueberrest des meinigen für dich verwende. Dieß ist mein fester Vorsatz. Nur um die Gnade, denselben ins Werk zu setzen, bitte ich durch die Verdienste deines heiligen Todes.

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria! Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

Dreizehnte Station.

Der Leichnam Christi wird vom Kreuze abgenommen. — Wir beten dich an, o Jesu! u. s. w.

Betrachte die Betrübniß der Mutter Gottes, als sie den Leichnam ihres göttlichen Sohnes erblaßt, mit Blut überronnen, und des Lebens beraubt, in ihre Arme nahm.

O heiligste Jungfrau!

erbitte mir die Gnade, daß ich Jesum nicht mehr durch neue Sünden kreuzige, sondern ihn durch die Uebung christlicher Tugenden, in mir stets lebend erhalte.

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria. Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

Vierzehnte Station.

Der Leichnam Jesu wird zu Grabe getragen. — Wir beten dich an, o Jesu! u. s. w.

Betrachte, wie der heiligste Leichnam Jesu

mit der tiefsten Ehrfurcht in das neue Grab, welches für ihn bereitet worden war, gelegt wurde.

O Jesu! ich danke dir für Alles, was du gelitten hast, um mich zu erlösen, und bitte dich, gib, daß ich mich vorbereite, durch das heilige Abendmahl den Leib, den du für mich hingegeben hast, würdig zu empfangen. Schlage deine Wohnung für immer in meiner Seele auf!

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria! Die Ehre sei dem Vater u. s. w.

Schluß der Andacht.

Erbarme dich unser, o Herr! erbarme dich unser.

Gott! der du die Fahne des Kreuzes durch das kostbare Blut deines Sohnes hast heiligen wollen, wir bitten dich; verleihe, daß wir Alle, so wie wir uns der Ehre deines heiligen Kreuzes eben so auch, uns deines Schutzes erfreuen; durch unsern

Herrn Jesum Christum. Amen.

Die Seelen der verstorbenen Gläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

Sechs Vater unser! sechs Gegrüßt seist du, Maria, sechs, die Ehre sei dem Vater u. s. w.



Es ist vollbracht!

In der heil. Charwoche.

In dieser heil. Andachts- und Bußwoche, besonders am Charfreitage, wo die ganze christliche Welt das trauervolle Andenken des Leidens und Sterbens des Gottmenschen beweinet, in diesen Tagen der allgemeinen Trauer befleißen sich die wahren Christen nebst andern heiligen Andachtsübungen, öftere Reue über die Sünden, öftere Danksagung für die göttlichbarmherzige Erlösung, öftere vollkommenste Aufopferung, seiner selbst, und seines Lebens mit dem Leiden und Tode des Sohnes Gottes zu erneuern.

G e b e t.

Jesu! am Kreuze für mich sterbender Sohn Gottes! ich bete dich an, ich danke dir, ich bereue meine Sünden, in deine Hände empfehle ich meinen Geist! — Mein Jesus, mein Leben, durch alle Ewigkeit. Amen.

Gebet auf Ostern.

Ewiger Gott! der du durch die Auferstehung deines Sohnes, unsers Erlösers, das Evangelium

wunderbarlich bestättiget, die Welt erfreuet, und hierin das Vorbild unser im Fleisch zukünftigen Auferstehung uns gegeben hast: wir benedeien, und loben dich, wir danken dir, und durch die Verdienste Jesu Christi bitten wir um Gnade, daß wir allen unsern sündhaften Anmuthungen absterben, unser Fleisch und unsern Leib nicht schonen; daß wir, als wahre Christen mit Christo zu leiden

uns nicht weigern, damit wir durch dessen Verdienste mit ihm, und so wie er, glorreich erstehen, und in der glorreichen Auferstehung uns ewig erfreuen können. Amen.

Gebet am Feste der Himmelfahrt Christi.

Jesu, unser Erlöser! dessen glorreiche Auffahrt gegen Himmel wir heute begehen, wir beten dich an, wir deine Brüder nach dem Fleische, deine Kinder im Geiste; wir freuen uns wegen der Völle unserer

Erlösung, wegen deinem Sieg über die Hölle, wegen dem Lohn deiner Verdienste, wegen der Besitznehmung des Erbtheils, den du uns erkauft hast. Heute hast du uns den Himmel wieder eröffnet, welchen die Sünde uns so lang her verschlossen hat, und heute sitzt die menschliche Natur zur Erstaunung der Engel an der Seite des himmlischen Vaters. Du, Jesu! bist gegen Himmel gefahren,

um dort für jeden aus uns Menschen einen Ort zu bereiten, und du wirst von dannen bald wieder kommen, uns zu dir, in deine Freude aufzunehmen, wenn wir durch Ausübung deiner Lehre deinen Fußstapfen gefolget sind. Glorreicher Erlöser! gib uns die Gnade, sende uns zu diesem Ende den heiligen Geist, den du uns zu unserm Troste versprochen hast; den Geist der Erleuchtung

und Wahrheit wider allen Irrthum, und wider die blendende Sinnlichkeit; den Geist der Stärke wider die vielfältige Anfechtungen des bösen Beispieles. Jesu! unsere Hoffnung und Stärke, gedenke derer, für die du zur Welt gekommen bist, und bitte für deine Brüder bei dem himmlischen Vater, zu dessen Rechten du jetzt sitzest, lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

Gebet am heiligen Pfingsttage.

Göttlicher Geist! der du Alles, was lebet, beseelst; der du uns in der Taufe geheiliget, und die Jünger mit der Liebe Jesu Christi erfüllet hast, so daß sie den Glauben Christi unerschrocken bekennet, und gemäß ihres Glaubens Alles selbst standhaft ausgeübt haben, komm heiliger Geist, erneuere mein Herz! Komm, und erleuchte meinen Ver-

stand, damit ich solchen den Lehrsätzen Christi allzeit demüthig unterwerfe; regiere meine Zunge, damit ich anders, als zur Ehre Gottes, nichts rede! reinige mein Herz, ja erschaffe in mir ein ganz neues Herz, ein solches, welches durch die Liebe Jesu Christi entzündet, in allen und jeden Verrichtungen keine andere Absicht habe, als nur Gott zu ehren, Gott zu dienen, dir, dem Schöpfer

und Gott dem einzig glückseligen Ziel und Ende, zu gefallen, Amen.

Gebet am Feste der allerheiligsten Dreifaltigkeit.

O himmlischer Vater! ich danke dir, daß du mich durch deine allmächtige Kraft erschaffen hast! Ich danke dir, o gütigster Jesus! daß du mich durch dein kostbares Blut erlöset hast! Ich danke dir, o heiliger Geist! daß du mich durch deine gnadenreichen Gaben zu ei-

nem Christen gemacht hast. Allerheiligste Dreifaltigkeit! ich sage dir Lob, Ehre und Dank für deine vielfältigen Gnaden und Barmherzigkeit, die du mir armen Sünder bis auf diese Stunde erwiesen und erzeiget hast, auch noch an Leib und Seele in diesem vergänglichen und zukünftigen ewigen Leben erweisen wirst. Laß dir auch, o heiligste Dreifaltigkeit für alle Zeiten meinen Leib

und Seele, Ehre und Gut in deinen Schutz und Schirm empfohlen seyn. Behüte und bewahre mich vor allem Unglück, vor allen meinen sichtbaren und unsichtbaren Feinden, und verleihe mir deine göttliche Gnade nach deinem göttlichen Willen und Wohlgefallen, zu deiner Ehre und meinem Heil christlich zu leben und zu sterben. Amen.

Gebet am heiligen Fronleichnams-Feste.

(Verehrung des allerheiligsten Altarssakraments, auch an Communiontagen mit großem Nutzen zu gebrauchen.)

Herr Jesus Christus! du verborgener Gott und Heiland: ich glaube uud bekenne, daß du wahrhaft im hochwürdigen Sakramente gegenwärtig seiest. Du hast selbst gesprochen: das ist mein Leib. Deßwegen bete ich dich mit tiefester Ehrerbiethung an, so wie dich die lieben En-

gel und Heiligen im Himmel anbeten. O Herr! stärke und vermehre in mir den Glauben, die Liebe und Andacht zu deinem hochwürdigsten Sakramente.

Sei gegrüßt allerheiligster Leib Jesu Christi! du wahre lebendige Hostie! die am Stamme des Kreuzes aufgeopfert worden ist; ich bete dich an, im Namen aller Geschöpfe.

Sei gegrüßt du Wort

des ewigen Vaters, du wahres Himmelbrod, du süße Speise der Engel, du Blume der Süßigkeit, du allerheiligstes Opfer, das Himmel und Erde versöhnet hat.

Sei gegrüßt du allerwürdigste Gottheit und Menschheit Jesu Christi, allhier unter diesen kleinen Gestalten verborgen. Dich lobe und benedeie ich in Ewigkeit.!

Sei gegrüßt und gelobt o du lebendiges

Brod der Seelen, du köstliche Gabe, die Gott den Menschen gegeben! du bist das Sakrament der Liebe und Gütigkeit, dadurch alle Sünder Gnade erlangen können. Du bist der goldene Gnadenthron, darin die Gottheit ruhet, die wahre Arche des neuen Bundes, darin das lebendige Manna oder Himmelsbrod aufbehalten wird. Du bist die Labung der Schwachen, die Stärke der An-

gefochtenen, die Arznei der Kranken, die Kraft der Betrübten. O gütigster Jesus! aus allen Kräften sage ich dir Dank für die Liebe, mit der du dieses allerheiligste Sakrament eingesetzt hast, um den Himmel mit Freuden und die Erde mit Gnaden zu erfüllen.

Ich lobe und benedeie deine Allmacht, Weisheit und Güte, die die allergrößte Gabe den Menschen mitgetheilt hat. O

mein Erlöser, ich werfe mich nieder auf die Erde und bete dich mit allen Engeln und Erzengeln, mit allen Seraphinen und Cherubinen an, mit allen Heiligen lobe und benedeie ich dich aus allen Kräften und zu allen Zeiten.

O Jesu! meine Liebe und Freude, meine Hoffnung und Zuversicht, mein Mittler und Versöhner! Ach, versöhne mich mit deinem himm=

lischen Vater! o du unschuldiges Lamm Gottes, welches für unsere Sünden am heiligen Kreuze geschlachtet und geopfert worden, opfere dich nun abermal deinem himmlischen Vater für meine Sünden und Schulden, opfere ihm alle Tugenden und Heiligkeiten deines Lebens und alle Bitterkeit deines Leidens, zur Erstattung der Tugenden, die mir abgehen und verzeihe mir meine

Sünden, die ich leider begangen habe.

O himmlischer Vater! sieh dieses Versöhnungsopfer an, er ist derjenige, der für uns blutigen Schweiß geschwitzet, der für uns so jämmerlich gegeißelt, so schimpflich gekrönet, so schmerzlich gekreuziget und getödtet worden ist. Du bist derjenige, der am Kreuze mit ausgespannten Armen für die Sünder gebeten und unsere Sünden über-

flüßig abgebüßet und bezahlt hat. Wir bekennen, daß wir viel gesündiget haben, er aber hat auch viel, ja tausendmal mehr gebüßt. Wir haben viel verschuldet, er aber hat tausendmal mehr bezahlt. Deßwegen Barmherziger! sieh dieses Versöhnungsopfer an, sieh deinen allerliebsten Sohn, der im heiligsten Sakramente gegenwärtig sich dir aufopfert mit all seiner Liebe und Vollkommenheit, und

begehrt unsere Versöhnung, deine Huld, väterliche Gnade und Barmherzigkeit. Amen.

Gebet am Kirchweihfeste.

Gott! du bist überall an allen Orten siehst und hörest du diejenigen, die dich mit Vertrauen anrufen: aber da in der Kirche gibst du dich besonders liebreich zu erkennen, da erzeigest du uns besondere Gnaden. Erhöre mich und Alle, die dich in diesem Orte an-

rufen, und verleihe uns, daß wir an Glauben, Hoffnung und Liebe immer zunehmen, damit wir begehren, was du willst, und erlangen, was du verheißen hast, durch Jesum Christum, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Die Ehre sei dem Vater, dem Sohn und dem heiligen Geist, wie er war im Anfang, jetzt und alleweg, und in ewige Zeiten. Amen.



Wenn ich an dem Rande des Grabes zum Uebergang in die Ewigkeit mich befinden werde, o Maria, meine Hoffnung! dann komme mir zu Hilfe.

Heil. Alphons Maria Ligcuri.

Verehrung Mariä.

Tägliches Gebet zur seligsten Jungfrau Maria.

O allerglückseligste Mutter Gottes Maria! die du jetzt auf dem Throne der Herrlichkeit sitzest, welchen dir, als einer Königinn der Engel und Menschen dein glorwürdiger Sohn im Himmel zubereitet hat. Ich werfe

mich zu deinen Füßen, dir zu huldigen und dich heute und allezeit als meine Gebieterinn anzuerkennen. Du bist diejenige, welche Gott aus allen Weibern erwählte, daß dich wegen der großen Dinge, die er in dir und durch dich gewirket hat, alle Geschöpfe, sowohl im Himmel als auf Erden loben und verehren sollen. Mein höchster Wunsch wäre, daß ich in aller Menschen Herzen ein vollkommenes

Vertrauen zu dir und eine solche Ehrerbiethung gegen dich einpflänzen möge, welche deiner höchsten Würde geziemt vor allen aber ein großes Verlangen allgemein erwecken könnte, dir in jenen herrlichen Tugenden nachzufolgen, wovon du uns durch deinen Lebenswandel so vortreffliche Beispiele hinterlassen hast.

Darin, o meine allerheiligste Mutter! soll meine Andacht zu dir bestehen,

dieses Vertrauen und dieser Eifer soll die Seele aller Gebete und Andachten seyn, die ich zu deiner Ehre verrichten werde. Doch vermag ich keineswegs ohne die Gnade deines glorwürdigsten Sohnes, dieses mein Vorhaben in's Werk zu setzen; denn ich vermag ohne seiner Hilfe nichts, du wirst mir, wie ich von deiner Fürbitte hoffe, dieses erwirken.

Bitte für mich, daß

er mir auch die Gnade verleihen wolle, von heute an täglich allen Fleiß anzuwenden, nach deinem Beispiele zu leben, und dir, so viel es möglich seyn wird, in deinem starken Glauben, in deiner tiefsten Demuth, in deiner vollkommensten Reinigkeit, in deiner inbrünstigen Liebe, in deiner unübertrefflichen Sanftmuth und Geduld, besonders in dem größten Abscheu vor der Sünde,

nachzufolgen, damit ich heute und mein ganzes Leben hindurch, einen solchen Wandel führe, daß ich dein Kind genannt zu werden und zu der Krone jener Belohnung, die deinen Kindern in dem Himmel bereitet ist, zu gelangen würdig werde. Amen.

Lauretanische Litanei.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!

Heilige Maria,
Heilige Gottesgebärerinn,
Heiligste aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttl. Gnade,
Du reinste Mutter,
Du keuscheste Mutter,

} Bitte für uns!

Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebenswürdige Mutter,
Du bewunderungswürdige Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du weiseste Jungfrau,
Du ehrwürdigste Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,

Bitte für uns!

Du Ursache unserer Fröhlichkeit,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurm Davids,
Du elfenbeinerner Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Pforte des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterinn der Betrübten,
Du Hülfe der Christen,

Bitte für uns!

Du Königinn der Engel,
Du Königinn der Patriarchen,
Du Königinn der Propheten,
Du Königinn der Apostel,
Du Königinn der Märtyrer,
Du Königinn der Beichtiger,
Du Königinn der Jungfrauen,
Du Königinn aller Heiligen,

} Bitte für uns!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die

Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes! welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir o heilige Gottesgebärerin! Verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von allen Gefahren; o du glorwürdige und ge-

benedeite Jungfrau! unsere Frau, unsere Fürsprecherin, versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns vor deinem Sohne.

R. Bitte für uns, o heilige Gottesgebärerinn!

V. Damit wir der Verheißungen Christi würdig werden.

G e b e t.

Wir bitten dich, o Herr! Du wollest uns deine Gnade ertheilen, damit wir, die

wir durch des Engels Bothschaft Christi, deines Sohnes, Menschwerdung erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden. Durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

R. Bitte für uns o heiliger Joseph!

V. Damit wir der Verheißungen Christi würdig werden.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr! laß uns die Verdienste des Bräutigams deiner heiligsten Gebärerinn zu Hilfe kommen, damit uns durch seine Fürbitte dasjenige gewährt werde, was wir durch unsere Kräfte zu erhalten nicht vermögen. Der du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Salve Regina.

Sei gegrüßt, o Königin! Mutter der Barmherzigkeit, Trost in unserm Leben, und unsere Hoffnung, sei gegrüßt! Zu dir rufen wir verwiesene Kinder Evens! Zu dir seufzen wir trauernd und weinend in diesem Thal der Thränen. O wende, du unsere Fürsprecherinn, deine mitleidigen Augen uns zu, und zeige uns nach diesem Elende

Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes, o gütige, o milde, o liebenswürdige Jungfrau Maria!

R. Bitte für uns, o heilige Gottesgebärerinn!

V. Damit wir der Verheißungen Christi würdig werden.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du den Leib und die Seele der heiligen Jungfrau und Mutter Mariä zur würdigen Woh-

nung deines Sohnes durch die Mitwirkung des heil. Geistes vorbereitet hast, gib, daß wir, die wir uns ihres Andenkens erfreuen, durch ihre milde Fürbitte von den bevorstehenden Uebeln und von dem ewigen Tode gerettet werden; durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet zum heil. Joseph.

Heiliger Nährvater Joseph und allerreinster Bräutigam Mariens, glorwürdigster Patriarch, heiliger Joseph! dich grüße ich durch die allerheiligsten Herzen Jesu und Mariens, und empfehle deinem väterlichen Herzen meinen Leib und meine Seele mit solcher Treue und kindlicher Liebe, mit welcher Jesus und Maria dich in deinem Sterbstündlein dem himm-

lischen Vater anbefohlen haben, und bitte dich durch die große Liebe, Ehre und Gnade, welche dir Jesu und Maria auf Erden erzeigt, und in Ewigkeit im Himmel erzeigen werden, du wollest mir durch deine Fürbitte bei Gott ein seliges Ende dieses zeitlichen, und einen fröhlichen Anfang des ewigen Lebens erwerben. Amen.

Gebet zum heiligen Namenspatron.

Auserwählter, erklärter Freund Gottes! Heiliger N. Heilige N. dessen Namen in der heiligen Taufe mir beigelegt worden. Du hast den Kampf auf dem Schauplatze dieser Welt als ein Held und muthiger Kämpfer Jesu Christi ausgekämpft, dort im eigentlichen Vaterlande ist nun auch dein, mit dem Licht der Gottheit umstrahltes

Haupt, mit der unverwelklichen Siegespalme umwunden, dir ist die Krone aufgesetzt, die nur die Helden Christi tragen. O mein himmlischer Freund! du kennest die Gefahren, die den Menschen auf seiner Pilgerreise durch dieses Erdenleben umlagern; erhalte mir doch von Gott die Gnade, daß ich in diesen Gefahren meinen Tod nicht finde, und ewig zu Grunde gehe.

Von Gottes Gnade

unterstützt, will ich nach deinem glorreichen Beispiele die gefährlichsten Abwege des Lasters meiden, die ins Verderben leiten. Ich will nicht die breite Heerstraße des Lasters wandeln, so reizend sie mir auch vorkommen mag; sondern lieber wie du, den schmalen Weg einschlagen, auf dem du in das ewige Vaterland heimgekehrt bist. Dein Name, den ich führe, soll mich immer an den Bund er-

innern, den ich mit Gott in der Taufe errichtet habe. Ich will mir so wie du, Jesum zum Muster meines Lebens wählen. Und sollte mir es unmöglich scheinen, ihm stets ähnlicher zu werden, so will ich mir sagen: „Auch der Heilige, dessen Namen du trägst, war ein schwacher Mensch, wie du, auch er hatte Hindernisse auf dem Wege der Tugend zu besiegen, und hat sie glücklich besiegt, was er konnte,

kannst du, von Gottes Gnade unterstützt." So soll mich dein nachahmungswürdiges Beispiel dazu aufmuntern, daß ich nicht nur deinen Namen trage, sondern auch die Tugenden übe, die du geübet hast. Dann hoffe ich es von dem gerechten Richter, daß er mich einst in die Zahl der Himmelsbürger aufnehmen wird, wo ich ihn mit allen Seligen ewig loben und preisen will. Amen.

Zum Freund und Muster in dem Leben hat man dich, Heiliger! mir gegeben, sei dann mein Freund und lehre mich die Tugend, die einst zierte dich.

Am Feste aller Heiligen.

Heilig, vollkommen wie du, Vater sollen wir Alle werden. — Deinen Sohn Jesus hast du herab zu uns gesandt und denselben aufgetragen, uns Allen — sowohl durch seine Lehre,

als auch durch seine Beispiele — den schönen Weg zu zeigen, der sicher und gewiß zur Herrlichkeit führet; und Alle, die an ihn sich angeschlossen, die seine Lehre mit redlicher Freude aufgefaßt, und Herz und Wandel nach ihm gebildet — Alle, die in ihrem Leben nur dir gehorcht, deinen Willen vollzogen, mit reinem Herzen dich verehret, und in heitern und trüben Stunden voll Anbetung

zu dir aufgeblickt haben; diese Alle freuen sich jetzt bei dir, preisen ewig deine Vaterliebe, und genießen ewig den unaussprechlich großen Lohn für Alles, was sie Gutes gethan und Trauriges erduldet haben.

O, der Gedanke an die Glücklichen, die schon am Ziele sind, die keine Thräne des Kummers mehr weinen, keine Versuchung mehr überwinden, und keinen heißen Kampf

mehr zu kämpfen haben; der Gedanke aller Heiligen, die bei Jesus und beim Vater sind, und in einer Seligkeit leben, die weit größer ist, als sie dieselbe hoffen, oder sich denken konnten; dieser Gedanke soll auch mich ermuntern, nur nach dem zu streben, nur das auszuüben, was mich heilig macht.

Die Heiligen waren Alle — Menschen wie ich, sie hatten das nämliche

schwache Fleisch, die nämliche Sinnlichkeit, den nämlichen trägen Willen zum Guten, wie ich. Die Welt mit ihren trügerischen Reizen wollte auch sie verführen: die Sünde mit ihren eitlen Verheißungen wollte sich auch in ihr Herz einschmeicheln, der Schmerz that auch ihnen wehe; die Leiden der Erde wollten auch sie ungeduldig, der immer wieder kommende Kampf wollte auch sie verdrossen,

und die Unbilden und Kränkungen der Menschen wollten auch sie unfreundlich, hart und lieblos gegen ihre Mitmenschen machen.

Aber auf dich, o Heiliger! war der Blick ihres Geistes immer gerichtet; erhoben zu dir war ihr Herz; und kein Gedanke war ihnen lieber, keiner schwebte ihnen öfter vor, als der Gedanke an dich! dir zu gefallen war ihr einziger Wunsch; und nur die Erfüllung deiner Ge-

bote lag ihnen Tag und Nacht am Herzen! — O wie eifrig und unverdrossen waren sie im Gebete, und wie aufmerksam auf Alles, was für ihre Tugend gefährlich werden konnte, um gleich demselben auszuweichen, oder mit allem Nöthigen sich gegen dasselbe zu waffnen! — wie strenge bewachten sie Herz und Sinne! — Wie gegenwärtig war ihnen immer — vorzüglich aber in der Stunde der

Versuchung — dein Gesetz! — wie oft und freudig schauen sie hin auf Jesus, und wie sehr war es ihnen darum zu thun den Geist seiner Lehre rein aufzufassen! — Wie geduldig blieben sie im Leiden; wie unermüdet waren sie in Erfüllung ihrer Pflichten, und wie liebvoll, sanft und mild, wie edel und großmüthig war ihr Verhalten gegen Alle, die an ihrer Seite lebten! — Und wenn sie

aus menschlicher Schwachheit oder aus Mangel der Wachsamkeit auch in die Fallstricke der Sünde geriethen; o, wie flossen dann die Thränen der Reue! Wie beschämt erhoben sie ihre Augen zum Himmel, riefen um Verzeihung, verdoppelten ihre Wachsamkeit, und hörten nicht auf zu beten, zu wachen und an der Besserung ihres Herzens zu arbeiten, bis sie ganz fest im Guten und unüber-

windlich in jedem Kampfe wurden! —

Ja, so seid ihr alle selig geworden, die ihr nun den Lohn eurer Heiligkeit oben im Himmel genießet. Eure Bestimmung hattet ihr immer vor Augen, und dieselbe zu erreichen war euer stetes Bemühen, eure einzige Sorge: — und weil der Herr euren guten Willen sah, so hat er euch mit seiner Gnade geholfen, und Jesus, der nichts

lieber als das Gute befördert, hat euch an seiner Hand hinüber geführt in's ewige Leben.

Auch ich kann, auch ich will heilig werden! Der Himmel ist auch für mich gebaut, und Jesus, der allein heilig machet, versagt mir seine Gnade nicht, sobald es mir um Heiligkeit zu thun ist. Bittet für mich, ihr alle meine heiligen Brüder und Schwestern, daß ich glaube, hoffe und liebe,

meine Sünden beweine, kämpfe und leide wie ihr, und nach glücklich vollbrachtem Tagwerk Eine Seligkeit bei Gott mit euch genieße! Amen.

Gebet in der Trübsal.

Zu dir erhebe ich meine Augen, o himmlischer Vater und Gott alles Trostes! denn vor tiefer Wehmuth ist mein Herz zermalmt, und Thränen entstürzen meinen Augen.

O Vater der Barmherzigkeit, bei wem soll ich Trost suchen als bei dir, vor dem mein Leid nicht verborgen ist, und dessen hochheilige Vaterhand nur schlägt, um zu heilen? Dennoch, o himmlischer Vater! kennst du die Schwäche des menschlichen Herzens, und verbietest seine Klagen nicht, wenn anders es deinem heiligen Willen sich unterwirft. Deßhalb rufe ich mit meinem göttlichen Er-

löser zu dir: „Vater, entferne diesen Kelch von mir; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst!"

Und wie könnte ich an deiner Erbarmung zweifeln, o Gott der unendlichen Liebe! Tief fühle ich, wenn ich meiner zahllosen Sünden und Vergehungen aller Art gedenke, daß die größten Trübsale, die deine heilige Vorsehung in diesem Leben über mich verhängen

kann, Wohlthaten gegen die Strafen sind, die ich auf so mannichfaltige Weise verdiente; und verstummen muß meine Klage vor dir, wenn ich bedenke, wie oft ich deine Gnade muthwillig zurückwies, deine Gebote freiwillig übertrat, und der ewigen Verdammniß mich schuldig machte. Ach! wie wäre es mir ergangen, wenn du nach deiner ewigen Gerechtigkeit mich gestraft hättest!

Gebet
einer reumüthigen Seele in den Tagen des Alters.

Mit zerknirschtem Herzen und zitternden Gebeinen werfe ich, o Gott der Erbarmung vor dir mich nieder; denn bald, bald kommt die Zeit, wo ich vor dir, dem ewigen Richter, erscheinen, und Rechenschaft über mein ganzes Leben geben muß. Schon pocht der Tod vor meiner Thür, und

wehe mir, wenn du nach der Strenge deiner Gerechtigkeit mich richtest. Denn wie werde ich vor dir bestehen, o Herr! wenn du die verborgensten Gedanken meines Herzens, meine bösen Werke von Kindesbeinen an bis auf den heutigen Tag, und selbst das wenige Gute prüfen wirst, das ich mehr aus Eitelkeit und natürlicher Neigung, denn aus wahrhaft christlicher Liebe gethan

habe! O Gott der Majestät! Schrecken durchrieseln mein Gebein, wenn ich des Augenblicks gedenke, an dem ich vor dir erscheinen werde! Was soll ich dir antworten, o Hüter der Menschen! Schweigend klopfe ich an mein banges Herz, und bekenne meine Missethat vor dir. Mich selbst will ich richten, daß ich nicht gerichtet werde, und von deiner Gerechtigkeit zu deiner

Erbarmung fliehen, so lange die Zeit der Erbarmung noch für mich dauert.

O mein allmächtiger Schöpfer und Erbarmer vergib mir die Sünden meiner Jugend, und alle Fehltritte, die ich aus angeborner menschlicher Schwachheit begangen habe. Nichts will ich vor dir entschuldigen, denn du, o ewige Weisheit kennst ja die Schwächen der menschlichen Na-

tur, aber du kennst auch genau die Kräfte des Menschen und die Gnade, die du ihm zum Widerstande gegen das Böse verliehen hast. Ich klage daher in Demuth mich an, und bereue von Grund meines Herzens, daß ich vor dir, o Gott gesündiget, und deine heiligen Gebote so oft übertreten habe. O verzeihe mir, Gott der unendlichen Barmherzigkeit, auf welche allein meine Hoff-

nung gegründet ist, und sich huldreich auf den Antheil, den dein eingeborner Sohn, mein Herr und Heiland Jesus Christus, mir an deiner Gnade und an der ewigen Seligkeit durch sein heiliges, am Kreuze vergossenes Blut erworben hat, das die Sünden der ganzen Welt aufwiegt.

O Vater der Menschheit! wie sehr auch meine Seele zagt, wenn mein verflossenes Leben vor

mir sich entfaltet, dennoch wächst mein Vertrauen auf deine unendliche Barmherzigkeit; denn zahllos sind die Wohlthaten, mit welchen du in den Tagen meiner Pilgrimschaft mich erfreutest! Von zarter Kindheit an leitete deine Vorsehung mich mit mütterlicher Hand, und reichte mir nicht nur das Nothdürftige, sondern erheiterte mir auch durch so viele Freuden das Leben. Wie

oft sorgtest du, o Herr! für mich, wenn Niemand meiner gedachte; aus wie vielen Trübsalen hast du mich erlöst, wenn ich keinen Ausweg vor mir sah; Trübsale, die ich nicht selten durch Leichtsinn oder Laster mir zugezogen hatte! Wie oft entrissest du mich der augenscheinlichsten Gefahr; wie oft vergabst du mir meine Vergehungen, erleuchtetest meinen innern Sinn, und riefest in un-

endlicher Liebe mich zu dir! Wie vermochte ich es je, aller Wohlthaten mich zu erinnern, die ich von dem ersten Augenblick meines Daseins bis auf den heutigen Tag von dir empfangen habe! Deßhalb preiset meine Seele deine Erbarmungen; und Hoffnung und Vertrauen erfüllt mein Innerstes, daß du auch jetzt, da mein Leben seinem Ende sich neigt, mich nicht verlassen wirst.

Gebet in der Krankheit.

O Jesu! Sohn des lebendigen Gottes! Sieh Schmerz durchrieselt mein Gebein; Angst und Furcht umringt mich von allen Seiten; erbarme dich meiner, o mein Erlöser! durch deinen hochheiligen, süßen Namen, in welchem allein Trost den betrübten Herzen quillt! Siehe nicht auf die Menge meiner Sünden, sondern auf deine unendliche Liebe,

und öffne mir die Schätze deiner unermeßlichen Barmherzigkeit; denn du allein bist mein Heil, meine Hoffnung, meine Kraft und meine Liebe. O Jesu! dein heiliger Name ist Balsam den wunden Herzen, Labsal den Schmachtenden, Vertrauen den Kleinmüthigen, Gesundheit den Kranken, Rettung den Sterbenden. O erbarme dich meiner, du Quell der ewigen Erbarmungen! verlaß mich

nicht in meinem tiefen Elende, sondern, o barmherziger Samariter, gieße das lindernde Oel deines heiligen Namens in meine Wunden; erfülle mein zagendes Herz mit Trost mit Hoffnung und Geduld, und laß es durch alle Tiefen meiner betrübten Seele mich fühlen, daß du mein wahrer Erlöser, daß du der wahre Vater der Armen, der wahre Arzt der Kranken, und das Heil

aller Seelen bist, die mit Liebe auf dich vertrauen.

O gütiger Jesus! durch deinen blutigen Schweiß im Oelgarten, durch deine schwere Todesangst und dein heiliges Gebet zu deinem himmlischen Vater, bitte ich dich, verleihe mir Geduld in dieser schmerzlichen Krankheit, die meinen Körper und meine Seele darnieder beugt, und ruhige Ergebung in deinen hei-

ligen Willen. Durch das hochheilige Versöhnungsblut, das du in deiner schmerzlichen Geißlung und Kreuzigung für mich vergossen hast, flehe ich zu dir, vergib mir meine Sünden, und nimm meine Schmerzen als ein wohlgefälliges Opfer an, das ich dir darbringe, um dasselbe mit deinem hochheiligen Leiden zu vereinigen und zu heiligen. O was sind meine Leiden, wenn ich sie gegen

die Deinigen vergleiche! Wenn ich bedenke, wie du, Unschuldigster und Liebevollster, nicht Raum hattest, dein von Dornen schmerzlich durchstochenes Haupt zu wenden; wie du, mit eisernen Nägeln an das Kreuz geheftet, in höchster Geduld den Mund nicht zur Klage öffnetest! wie du in tiefster Verlassenheit deiner allerheiligsten Seele, am Kreuze schmachtend, Schmerzen erlittest, die

kein menschliches Herz zu ergründen vermag, damit ich von dir, meinem Führer und Vorbilde, Geduld und Ergebung lernte, und aus deinen heiligen Wundmahlen Trost in meinen geringen Leiden saugen könnte!

O mein gekreuzigter Erlöser, du meine Hoffnung, meine Liebe und einzige Zuversicht! verlaß mich nicht in dieser tiefen Trübsal, die deine Hand über mich verhängte. Ich

weiß, daß du die ewige Liebe bist, und daß du alles zum Heile derjenigen wendest, die dich lieben. Deßhalb flehe ich mit demüthigem Herzen zu dir: tilge in diesem Prüfungsfeuer der Schmerzen, durch die Gluthen deiner Liebe die Strafen, die ich durch meine vielfältigen Sünden und durch meine Lauigkeit in deinem Dienste so gerecht verdient habe. Durch deine heilige Ohnmacht, in welcher du von

einem Engel dich stärken ließest, flehe ich zu dir, gib mir Kraft, meine Sünden zu erkennen, und sie dem Diener deiner Kirche zu bekennen! durch deine tiefe Betrübniß und deine heiligen Thränen flehe ich zu dir, laß mich in tiefer Reue sie beweinen, und durch deinen heiligen Tod bitte ich dich, stärke mich mit dem Brode des Lebens, daß ich durch dich, meine Kraft und mein Leben,

gekräftiget und belebt, deinem Willen vollkommen ergeben und bereit sei, ein neues, dir geheiligtes Leben zu führen, wenn deine Gnade mich erlösen will; und daß meine Seele nicht zage, dieß sterbliche Leben zu verlassen, wenn du mich in die Ewigkeit rufest; denn du, o ewige Liebe! wirst die Seele nicht von deinem heiligen Angesichte verwerfen, die du nach deinem Ebenbilde

erschaffen, mit deinem heiligen Blute erkauft, mit deinen Sakramenten ernährt, und mit so liebreicher Erbarmung durch dieses irdische Leben geleitet hast. Auf dich vertraue ich aus vollem, liebendem Herzen im Leben und im Tode; denn du bist die ewige Liebe; mein Gott und Alles in Ewigkeit. Amen.

Gebet, Sterbenden vorzubeten.

Mein Gott, mein Gott, meine Barmherzigkeit und meine Zuflucht, nach dir verlange ich, zu dir fliehe ich und eile zu dir zu kommen; verachte mich nicht in meinem Todeskampf! Sei mir barmherzig in meiner größten Noth! Nicht durch meine Werke kann ich mich erlösen; sondern erlöse du mich und erbarme dich meiner!

Gering und nichts sind meine Verdienste; aber ich vertraue auf deine Erbarmungen, und größer ist mein Vertrauen auf deine Barmherzigkeit als mein Mißtrauen wegen meiner bösen Werke! Du bist meine Hoffnung, mein Gott, du bist das Verlangen meiner Seele! Sieh, ich komme zu dir, ich verlange aufgelöst zu werden und bei dir zu sein; verschmähe mich nicht um meiner Sünden

willen, die dein Blut getilgt hat, und nimm mich barmherzig auf! In deine Hände empfehle ich meinen Geist! Blicke zu mir, o ewige Barmherzigkeit, auf daß ich im Frieden schlafe und ruhe! Amen.



Andacht für Verstorbene.

Gebet für Verstorbene.

Erhöre, o heiliger Vater, allmächtiger Gott, unser demüthiges Gebet, das wir vor deiner gött-

licher Majestät ergießen, und nimm barmherzig die Seele deines Dieners (deiner Dienerinn) auf, die du heute aus diesem sterblichen Leben abgerufen hast. Berufe sie, o Vater der Erbarmungen, auf die ewigen Frühlingsauen des Paradieses, und übergieb sie nicht den rächenden Flammen in den Kerkern deiner ewigen Gerechtigkeit! Denn darum, o geliebtester Vater, ließ dein eingeborner

Sohn, unser Herr Jesus Christus, sich herab, unter Pontius Pilatus am Holze des Kreuzes zu leiden, daß er durch seinen Tod und seine glorreiche Auferstehung die Seelen aus dem Gefängniß der Hölle erlöste! Es sollen also zu Schanden werden die Knechte der Bosheit, die greulichen Drachen der ewigen Finsterniß! Führen sollen die heiligen Engel die Seelen deines Knechtes (deiner Magd) in den

Schooß Abrahams, in die glorreiche Versammlung deiner Heiligen, daß sie daselbst ewig sich mit ihnen erfreuen! Gib ihr die Freude deines Heiles und laß sie das unsterbliche Erbtheil der Kinder Gottes erlangen, damit sie am großen Tage der Auferstehung mit allen Auserwählten in der Glorie deiner Majestät zum ewigen Leben, und nicht zum ewigen Tode erstehen! O laß sie,

Herr, die durch die Fluthen der Taufe gereinigt, durch heilsamen Chrisam gesalbt und durch deine Sakramente geheiliget ward, nicht von den Flammen und Fesseln der Sünde peinlich zurück gehalten werden, sondern laß sie in deiner großen Barmherzigkeit frei einziehen in das Paradies deiner Geliebten, da sie an dich, den dreieinigen Gott, geglaubt, auf dich gehofft und dich

geliebt hat. Verschmähe, Herr, nicht das demüthige Gebet deiner Knechte; sei ihr barmherzig und gib ihr die ewige Ruhe, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Meßgebete
für die Abgestorbenen.

Introitus.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Dir schallen Lobgesänge, Gott

in Sion, und dir entrichtet man Gelübde in Jerusalem.

Erhörer des Gebets!

Es kommt flehend jeder Sterbliche zu dir.

Herr gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Herr, erbarme dich unser.

Christe, erbarme dich unser.

Und siehe gnädig herab auf dein gläubiges Volk, das im Vertrauen auf deine Güte für seine verstorbenen Brüder und Schwestern um Barmherzigkeit zu dir rufet.

Lasset uns beten.

O Gott, dessen Natur Liebe, und dessen Seligkeit Wohlthun ist, erhöre das liebevolle Gebet, das wir für die Seelen deiner Diener und Dienerinnen N. N. die mit deiner Gerechtigkeit vielleicht noch nicht vollkommen ausgesöhnt sind, heute dir vortragen. Rufe sie zur Stätte der Erquickung, zur Ruhe der Seligen, und zum Lichte deines Angesichtes, in deine ewigen Lichtwohnungen. Um dieses bitten wir dich, durch unsern Herrn, Jesum Christum, deinen Sohn, wel-

cher mit dir und dem heil. Geiste gleicher Gott lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

Epistel.

Aus der geheimen Offenbarung K. 14. V. 14.

Dann hörte ich eine Stimme vom Himmel rufen: Schreib! Selig sind die Todten, die in dem Herrn sterben. Von nun an betheuert der Geist, sollen sie von ihren Arbeiten ausruhen; denn ihre Werke folgen ihnen nach.

Gott sei Dank für die tröstliche Lehre des Christenthums, welche den Tugend-

freunden, die im Glauben an Jesus bis zum Tode verharrten, die selige Unsterblichkeit verbürget.

G r a d u a l e.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Der Nachruhm des Gerechten bleibt ewig! er fürchtet nichts bei schrecklichen Gerichten.

Befreie, o Herr, die Seelen der verstorbenen Gläubigen von ihren Sündenbanden und laß ihnen Gnade widerfahren; damit sie mit den Strafen deiner

Gerechtigkeit verschonet, des ewigen Lichtes der Seligkeit theilhaftig werden.

Das Dies irae.

Schreckenstag und Trauerstunde,
Da die Erd' im Feuerschlunde
Glühen wird nach Davids Munde.
  Welches Zittern wird entstehen,
  Wann wir einst den Richter sehen,
  Ungerührt von unserm Flehen!

Der Posaune Schall wird klingen,
Durch der Gräber dringen,
Alle zum Gerichte zwingen.
  Tod, Natur, ihr werdet beben,
  Da erweckt zum neuen Leben,
  Rechenschaft der Mensch wird geben.

Gottes Buch wird aufgeschlagen;
Treu enthält es eingetragen
Jede That aus diesen Tagen.

Wenn der ernste Richter schlichtet,
Und der Herzen Dunkel lichtet,
Bleibt nichts Böses ungerichtet.

Was soll dann ich Armer sagen,
Wenn auch die Gerechten zagen,
Und den Richter kaum ertragen?
Herr! der du erhaben thronest,
Und aus Güte unser schonest,
Sieh auf mich, wenn du belohnest.

Milder Jesus, denk im Segen,
Ich war's Ziel von deinen Wegen,
Viel war dir an mir gelegen.
Viel hast du für mich ertragen,
Bis man dich an's Kreuz geschlagen.
Wirst du mir den Werth versagen?

Mit Versöhnungsblut besprenge,
Jesu! meiner Sünden Menge,
Vor dem Tage deiner Strenge.

Röthe färbt des Schuld'gen
Wangen,
Das Gewissen quält mich Bangen,
Laß, ach laß mich Gnad' er-
langen.

Maria hast du entsündiget,
Selbst dem Mörder Heil verkündet.
Und mein Hoffen fest gegründet.
Doch was nützen meine Zähren?
Du nur kannst der Hölle wehren,
Daß mich Himmelsfreuden nähren.

Laß mich zu den Schafen gehen,
Nicht bei Böcken trostlos stehen,
Sondern dir zur Rechten stehen.
Wenn verflucht die Sünder fliehen,
Und zu ihrer Strafe ziehen,
Dann sprich: dir ist Heil verliehen.

Meine Sünden sind mir leide!
Schmerz durchwühlt mein Eingeweide,
Schon, wenn ich von hinnen scheide.

Schreckenstag an dem die Bangen
Aus der Gruft vor dich gelangen,
Nach Gebühre zu empfangen.

Dann verschon'! o Gott verschone,
Jesus auf dem Richterthrone,
Daß im sel'gen Frieden wohne
Deine Christenschaar. Amen.

Evangelium des heiligen Johannes.

In der Zeit sprach Martha zu Jesus! Herr wärest du hier gewesen, so wäre mein Bruder nicht gestorben. Ich weiß aber jetzt auch, daß alles, was du von Gott begehren wirst, das wird dir Gott auch ge-

ben. Jesus sagte zu ihr: Dein Bruder wird wiederum auferstehen. Martha sprach zu ihm: ich weis wohl, daß er auferstehen werde in der Auferstehung, welche an dem jüngsten Tage geschehen wird. Jesus sagte zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben: wer an mich glaubet, der wird leben, ob er auch schon gestorben wäre. Und ein Jeglicher, welcher da lebet und an mich glaubet, der wird in Ewigkeit nicht sterben. Glaubest du das? Sie sprach zu ihm: Ja, Herr, ich glaube es, weil du Christus der Sohn des

lebendigen Gottes bist, der in die Welt gekommen ist.

Offertorium.

Herr Jesus Christus, Beherrscher des Reiches der Verklärten, befreie die Seelen der verstorbenen Gläubigen von den Strafen der Unterwelt, und vom tiefen Teiche. Befreie sie vom Schlunde der Löwen, daß sie nicht hinabfallen in die Finsterniß, sondern der Heerführer, der heil. Michael, sie zum Lichte bringe, welches du einst dem Abraham und seinen Nachkommen verheißen hast.

Wir bringen dir zum Preise Opfer und Gebete dar! o Herr! nimm sie an für jene Seelen, an die wir uns heute erinnern. Laß sie, o Herr! vom Tode übergehen zum Leben, welches du einst dem Abraham und seinen Nachkommen verheißen hast.

(Vom Offertorium an bis zum Orate Fratres einschließlich, werden die Gebete der gewöhnlichen Messe gebraucht.)

Secreta.

Sieh mit Wohlgefallen, o Herr! auf die Opfergabe, die wir für die Seelen deiner Diener und Dienerinnen N. N. dir darbringen; und wie du

sie in diesem Leben der beseligenden Religion deines Sohnes Jesu aus Güte berufen hast, so tilge in jenem Leben aus Barmherzigkeit die Folgen ihrer Fehltritte, und rufe sie zur Krone der seligen Unsterblichkeit, welche der vollendeten Tugend in dem himmlischen Reiche aufbewahrt ist. Um dieses bitten wir dich durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste, gleicher Gott lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

Zur Präfation, Wandlung u. s. w. wie in der gewöhnlichen Messe.

Nach der Wandlung.

(Tiefste Anbetung.)

Der Augenblick hat sich genahet: das große geheimnißvollste Wunder ist geschehen: das Wort hat seinen Erfolg gehabt: der Himmel hat sich geöffnet, die Engel sind gekommen und haben sich gestellet um den Altar: der Herr ist da gegenwärtig.

Jesus Christus! ich glaube von ganzem Herzen, daß du nun unter den Gestalten des Brodes und Weines wahrhaftig und wesentlich auf dem Altare, gegenwärtig bist. In

gebührende Ehrfurcht, in Vertrauen und Liebe beugt und wirft sich auch mein Geist jetzt vor deinen Augen nieder, die ich bei diesem heiligen Opfer von neuem mit jenen Thränen erfüllt sehe, mit welchen du das Feuer des gerechten Zornes deines Vaters gegen uns sündige Menschen auslöschtest; ich bringe dir auch alle ungeordneten Regungen der Natur zum Opfer dar, und entsage mit vollem Ernste von Neuem aus dankbarer Liebe den Sünden, um derentwillen du so unnennbar viel gelitten, selbst dein Blut völlig vergossen hast —

und dich am Kreuze hast schlachten lassen. O du im heiligen Sakramente und Opfer hier wesentlich gegenwärtiger Jesus mein Heiland! ich kniee hier am geheimnißvollen Kalvarienberge des Altars, wo du mein Jesus von neuem für meine Sünden dich opfertest. Erlöser meiner Seele! ich sehe dich nun im Geiste, voll Blut und Wunden am Kreuze erhöht, mit Händen und Füßen am Kreuze angenagelt, um das Opfer für meine und der ganzen Welt Sünden zu vollbringen. O du hochgelobter Sohn Gottes, unschuldiges Lamm Gottes! du

hingst trostlos am Kreuze, und starbst mit bloßem, blutigem Leibe, um mich mit Heil, Trost, Friede, Gerechtigkeit und ewigen Leben zu begnadigen. Wie, mein Heiland, ich sollte kalt, unempfindlich bleiben? nicht durchdrungen sein vom Gefühle der Zerknirschung? ich sollte keine Thränen haben, sie mit all' diesem Blute zu vermischen? O lieb- und gnadenreichster Jesu, ich bitte dich: blicke mich in Gnaden an, und laß mich der unendlichen Verdienste deines Todes, der nun auf dem Altare geheimnißvoll gefeiert wird, theilhaftig werden! O mein

gütigster Erlöser, verleihe mir eine heilsame Trauer über meine Sünden, wie dieselben dir in deiner schrecklichen Todesangst eine unnennbare Trauer verursachten; heile alle von der Sünde geschlagenen Wunden, alle von ihr zurückgebliebenen Gebrechen, reinige mein Gewissen, schenke mir wieder nach Erlassung meiner Sünden deine Gnade, damit ich so zu deinem heiligen Friedenskusse wieder zugelassen werde.

Allgütiger, lieber himmlischer Vater, ich opfere dir meinen Jesus auf in solchen Gestalten, welche er in allen heil. Messen

annimmt und in welcher er auf den heil. Opferaltären gegenwärtig ist — eben so: wie er es am Kreuze war, wo er sich auf Golgatha für uns dargebracht hat, und wie er es im Himmel ist, und wie er sich immer für uns vor deinem Angesicht darstellt — und seine großmüthige Uebernahme der Leiden und des Todes am Kreuzesholze zu meinem Heile; ich bitte dich du wollest mir sie zum Verdienste gereichen lassen. Sieh, Vater! sieh doch, mit welcher Liebe sich dein eingeborner, geliebter Sohn dem bittersten, schmach- und schmerzvollsten Leiden und

Tode zu meinem Heile und um meinetwillen unterzogen hat. Vater! nimm dann dieses Opfer deines Sohnes auf zu deiner Ehre, zum Besten deiner Kirche und für mein eigenes Heil. Um deßwillen erbarme dich meiner, und sei meiner Seele gnädig!

Agnus Dei.

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt gib den Seelen der Verstorbenen ihre Ruhe. (Dreimal.) Zuletzt: die ewige Ruhe.

Nach der Kommunion.

Das ewige Licht leuchte den Seelen der Verstorbenen, o Herr! wie deinen Heiligen in Ewigkeit, nach deiner Güte.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen, wie deinen Heiligen in Ewigkeit nach deiner Güte.

Lasset uns beten

Allmächtiger, ewiger Gott, vergib, in Rücksicht des Opfers, deines eingebornen Sohnes, den Seelen deiner Diener und Dienerinnen N. N. ihre Fehl-

tritte, reinige sie von ihren Unvollkommenheiten, und laß ihnen die verdienten Strafen nach, damit sie baldigst zur ewigen Ruhe und zum vollen Genusse der seligen Unsterblichkeit gelangen. Um dieses bitten wir dich, durch unsern Herrn, Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

Gott gebe uns seinen guten Geist, und die Seelen der Verstorbenen lasse er im Frieden ruhen.

Laß dir, o heilige Dreiei-

nigkeit den vollbrachten Dienst des Priesters gefallen, und nimm das Opfer, das wir deiner Majestät dargebracht haben, gnädig an, damit es uns und allen, für die es dargebracht worden ist, zur Versöhnung und zum Heile gereiche, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

L i b e r a.

Bewahre mich, o Herr! vom ewigen Tode, an jenem Schreckenstage, da beben wird der Himmel und die Erde, wann du kommst die Welt durch Feuer zu reinigen. Ich

zittere und bebe vor der Zukunft, da kommen wird Gericht und Strafe, da beben wird der Himmel und die Erde. Ein Straftag wird er sein, ein Tag des Kummers und der Angst, ein wichtiger, unglaublich bitterer Tag wird sein der Tag, wann du zu richten kommst die Welt durch Feuer. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Bewahre mich, o Herr! vom ewigen Tode an jenem Schreckenstage, da beben wird der Himmel und die Erde, wann du zu

richten kommst die Welt durch Feuer.

V. Herr, erbarme dich unser u. s. w.

Vater unser u. s. w.

V. Von der Hölle=Pforten,
R. Befreie ihre Seele o Herr!
V. Laß sie ruhen im Frieden,
R. Amen.
V. Herr, erhöre mein Gebet!
R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Lasset uns beten.

Befreie, o Herr! die Seelen deiner Diener und Dienerinnen N. N. von den Ban=

den ihrer Sünden, und erlaß ihnen nach deiner unendlichen Barmherzigkeit, die Strafen der Fehltritte, die sie aus menschlicher Schwachheit gethan haben, damit, deren irdische Wanderschaft vollendet ist, bei dir das ewige Leben erlangen, durch Christum, unsern Herrn.

V. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,

R. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V. Laß sie ruhen im Frieden.

R. Amen.

Litanei
für die abgestorbenen Christgläubigen.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich aller christgläubigen Abgestorbenen.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich aller christgläubigen Abgestorbenen.
Gott heiliger Geist, erbarme dich aller christgläubigen Abgestorbenen.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich al-

ler christgläubigen Abgestorbenen.

Heilige Maria, bitte für die christgläubigen Abgestorbenen.

Heilige Gottesgebärerin, bitte für die christgläubigen Abgestorbenen.

Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, bitte für die christgläubigen Abgestorbenen.

Heiliger Michael, bitte für sie.

Alle heiligen Engel und Erzengel, bittet für sie.

Heiliger Petrus, bitte für sie.

Heiliger Paulus, bitte für sie.

Heiliger Johannes, bitte für sie.

Alle heiligen Apostel und Evangelisten, bittet für sie.
Heiliger Stephan, bitte für sie.
Heiliger Laurentius, bitte für sie.
Alle heiligen Martyrer, bittet für sie,
Heiliger Gregor, bitte für sie.
Heiliger Ambrosius, bitte für sie.
Alle heiligen Bischöfe und Beichtiger, bittet für sie.
Heilige Maria Magdalena bitte für sie.
Alle heiligen Jungfrauen und Wittwen, bittet für sie.

Alle lieben Auserwählten Gottes, bittet für sie.

Sei uns gnädig, verschone uns, o Herr!

Sei uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,
Von deinem Zorne,
Von der Macht des Teufels,
Von der Flamme des Feuers,
Von der Landschaft des Schatten des Todes,
Durch deine unbefleckte Empfängniß,
Durch deinen allersüßesten Namen,

Erlöse sie, o Herr!

Durch die Fülle deiner Barmherzigkeiten,
Durch dein bitterstes Leiden,
Durch dein kostbares Blut,
Durch deine heilige Wunden,
Durch deinen schmählichsten Tod, mit welchem du unsern, durch das Sterben gerichtet,
Erlöse sie, o Herr!

Wir armen Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!

Der du Maria losgesprochen, und den Mörder erhöret hast, wir bitten dich, erhöre uns!

Der du die Frommen aus

Gnade selig machest, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du unsere Eltern, Befreundte und Gutthäter von den Peinen der Hölle erledigen wollest,

Daß du alle christgläubigen Verstorbenen von der ewigen Verdammniß befreien wollest,

Daß du ihr Verlangen erfüllen wollest,

Daß ihnen die glänzende Versammlung der Engel zu Hilfe kommen wolle,

Daß du allen christgläubigen Abgestorbenen auf

Wir bitten dich, erhöre uns!

die man am wenigsten auf dieser Welt gedenket, dich erbärmen wollest,

Daß du ihrer aller verschonen und verzeihen wollest,

Daß sie der glorwürdige Chor der Apostel aufnehmen wolle,

Daß sie das triumphirende Kriegsheer der weisen Martyrer fröhlich umgeben wolle,

Daß sie die Schaar der heiligen Beichtiger abführen wolle,

Daß sie die Krone der

Wir bitten dich, erhöre uns!

jubilirenden Jungfrauen begleiten wolle,

Daß sie zu ihrem Erschaffer, der sie aus dem Lehm der Erde gestaltet, zurückkehren,

Daß dein gütiges Angesicht, o milder und süßester Jesu, ihnen erscheinen wolle,

Daß du sie zu deiner Rechten unter die Gesellschaft der Auserwählten aufnehmen wollest,

Du Sohn Gottes, Brunn aller Frömmigkeit, ein König der schreckbaren Majestät,

} Wir bitten dich, erhöre uns!

Der du die Schlüssel des Todes und der Hölle hast, wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gib ihnen die ewige Ruhe.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gib ihnen die ewige Ruhe.

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gib ihnen die ewige Ruhe.

V. Herr, erhöre mein Gebet.

R. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Lasset uns beten.

Allmächtiger, ewiger Gott, in dessen Händen das Schicksal aller Sterblichen ist, verschmähe nicht das Gebet deiner Gläubigen, welches ihnen die heilige Pflicht der christlichen Liebe eingibt. Laß die Seelen aller Verstorbenen, besonders unserer Freunde und Wohlthäter (namentlich die Seele deines Dieners oder deiner Dienerinn N. N.) deiner unendlichen Barmherzigkeit empfohlen seyn.

Laß die Folgen ihrer Vergehungen durch das kostbare Blut deines für die Sünden der Welt am Kreuze sterbenden Sohnes getilgt werden! Laß deine leidenden Kinder erfahren, daß du ihr wohlwollender und schonender Vater seiest, der das große Opfer unsers Versöhners und Erlösers Jesu Christi zu unserm Heile angenommen hat. Stärke und tröste sie in ihrer Prüfung. Laß die Zeit ihrer Reinigung kurz sein, und führe sie bald aus ihren peinvollen Aufenthalt an den Ort der Seligen, wo sie im glücklichen Genusse deiner Liebe mit allen

Heiligen in Ewigkeit deine Güte loben und preisen werden. Amen.





Gedanken

des Christen über den Tod.

Ich werde gewiß sterben. Mit jedem Jahre, mit jeder Stunde, mit jedem Augenblicke komme ich meinem Grabe näher. Allmählig fällt mein Körper zusammen; und wenn ihn auch nicht Krankheit oder ein Zufall zerstört, so wird er end-

lich doch durch die Last der Jahre selbst zerdrückt werden.

Ich werde gewiß sterben. O mein Gott! welche Gedanken muß diese Wahrheit in meinem Herzen erregen? Die Erde ist also nicht meine Heimath, wo ich zu bleiben habe; ich bin nicht mehr, als ein Pilger, der flüchtig und zwar so schnell, als die Zeit selbst fliegt, mit mir dahin eilt? Wie eitel wären also meine Bemühungen, wenn ich nur blos für diese Erde leben wollte? Was nützten mir die Reichthümer, die ich aufgehäuft, wenn ich sie einmal

doch verlassen muß? Warum soll ich den Wollüsten mich ergeben, da sie mir einmal gewiß, vielleicht bald entrissen werden? Wozu soll ich nach Rang und Ehren begierig sein da auch die Großen der Erde, die Herrlichkeit und die Gewaltigen von ihren Thronen heruntersteigen, und dem ärmsten Bettler gleich, sich in ihre Grube schmiegen müssen? — Wie beweinungswürdig, wie schrecklich für mich würde meine Thorheit sein, wenn ich wie so viele meiner verblendeten Brüder, mein ganzes Leben mit Sorgen und Arbeit für

die hinfälligen Dinge der Erde, für ihre eitlen Freuden und nichtigen Vortheile zubrächte, für das Beste meiner Seele aber gar nicht oder nur oberflächlich bekümmert wäre? Wie entsetzlich müßte meine Reue, wie bitter und fruchtlos meine Thränen sein, wenn ich einmal hingeworfen auf mein Sterbelager mit zitternder Angst auf mein vollbrachtes Leben zurückschaue, und nichts oder nur wenig fände, was mich nun trösten, und mir Freude und Zuversicht vor meinem Richter geben könnte? Wenn ich zu mir sagen müßte:

Ich habe so viel gearbeitet, so manche Mühseligkeit erduldet, so viele Aufopferungen gemacht, um den Menschen zu gefallen, um mir bequeme und wollüstige Tage zu verschaffen, um zu glänzen, und für mich, für meine Seele, für meinen Gott habe ich Nichts gethan? Ich habe für meinen Körper gelebt, und meine Seele, das Allerwichtigste an mir, habe ich vernachlässiget? Nein, o mein Vater! so thöricht will ich nicht seyn, ich will hinschauen auf meine Todesstunde und sie soll mich antreiben, gut zu seyn; ich will, wenn mir eine Ver-

suchung schmeichelt, eine Sünde mich einladet, eine böse Neigung mich zu unvernünftigen Rasereien ruft, mein Grab bedenken, und zu mir sagen: Wie schwer würde diese That auf mich einst drücken, wenn ich sie mir erlaubte? Ich will mich bei allen Dingen, die ich unternehme, fragen: Wird mir dieses einst auf meinem Sterbebette Trost oder Verzweiflung bringen? Ich will, wenn mich die Habsucht lockt, die Ehrsucht an sich reißt, mir vorstellen, daß einst nicht Gold, nicht genossene Freuden, nicht Würden aus den Klauen des Entsetzens be-

freien; wohl aber werden mich dann gute Werke, tugendhafte edle, wohlthätige Handlungen erquicken: daß nur, wenn ich mich eines guten Gedankens, eines Wassertrunkes, den ich einem Dürstenden um Jesu willen reichte, erinnerte, besser seyn wird, als wenn ich Millionen besessen, oder in allen Lüsten der Sinne geschwelgt hätte. Dieß soll mich zur Wachsamkeit, zum Eifer, zur Thätigkeit entflammen, daß ich mir solche Schätze erwerbe, die dann, wenn eine Welt nicht mehr in meinen Augen sein wird, mich nicht verlassen, wir

auch von dem Tode nicht können geraubt werden. Fromm gut und christlich will ich leben; denn nur dann darf ich hoffen, daß ich einst zufrieden sterben werde. Amen.

Inhalt.

Seite

Seite

Gebetbuch